

Institut für Tourismus und Freizeit (ITF)

Jahresbericht

Ausgabe 2023



Inhaltsverzeichnis

1	Institut für Tourismus und Freizeit: Organisation und Führung	6
1.1	Organisation	7
1.2	Team.....	8
1.3	Fachbeirat	10
2	Bachelor of Science in Tourism (Vollzeit und Teilzeit).....	11
2.1	Studierendenzahlen	12
2.2	Studienarbeiten.....	14
2.3	Study Week Abroad (SWA)	15
2.4	Distinguished Speaker Series (DSS)	16
2.5	Studierendenaustausch	17
2.6	Tourism Summer School.....	18
2.7	Shanghai University of Engineering Science (SUES)	19
5	Angewandte Forschung und Entwicklung.....	23
5.1	Grundlagenstudie: Bedürfnisse der Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden der touristischen Leitbranchen in Graubünden.....	23
5.2	"Aria da cudeschs" - Bücherluft: Verbesserte touristische Aufenthalts-qualität durch literaturzentrierte Dienstleistungen.....	24
5.3	Entwicklung nachhaltiger Communities in Destinationen in Bergregionen	25
5.4	Klimaneutrale Destinationen (KlimDest).....	26
5.5	Rapid Prototyping für touristische Akteure	27
5.6	Social-Media-Nutzen chinesischer Individualtouristen (FITs) - Neue Handlungsempfehlungen für Schweizer Leistungsträger in der Tourismusindustrie	28
5.7	Leistungsauftrag des Kantons Graubünden zum Leitthema Zweitwohnungen	28
5.8	TranStat - Transitions to Sustainable Ski Tourism in the Alps of Tomorrow	30
5.9	Resilient Tourism.....	30
6	Dienstleistungsprojekte und Beratung	32
6.1	Reklamationsanalyse Wandern	32
6.2	Unterstützung der Region Plessur bei der touristischen Produktanalyse und Produktentwicklung 32	
6.3	Unterstützung der Region Plessur bei der Produktentwicklung von Bike-Angeboten.....	33
6.4	Studienauftrag Tourismusförderung im Kanton Basel-Landschaft	34
6.5	Innovationsworkshop Fachkräftemangel in der Gastro- und Hotellerie-Branche.....	35
6.6	Begleitung der Erarbeitung und Prüfung einer Neuorganisation des Tourismusvereins Bündner Herrschaft Fünf Dörfer unter der Berücksichtigung neuer Angebotspotenziale.....	36
7	Publikationen, Konferenzen und Vertretungen	37

7.1	Publikationen.....	37
7.2	Podcasts	37
7.3	Konferenzbeiträge/ Vorträge	38
7.4	Tätigkeiten als Editor	38
7.5	Expertentätigkeit/ Gutachten	38
7.6	Awards and Recognition	38
7.7	Eigene Veranstaltungen zum Wissenstransfer für ausserwissenschaftliches Fachpublikum	38
7.8	Vertretungen und Netzwerke	39
8	Tourismus Trendforum (TTF).....	41
9	Medienbeiträge.....	42

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Organisation ITF (Stand: 31.12.2023).....	7
Abbildung 2: Ausstellung der 10-jährigen Kooperation zwischen der FHGR und der SUES, Oktober 2023	19
Abbildung 3: Faculty Exchange in Samedan, Juli 2023	20
Abbildung 4: FHGR-Delegation mit Kolleginnen und Kollegen der SUES, Oktober 2023.....	20
Abbildung 5: Themen und Referierende TTF	41

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Fachbeirat ITF (Stand: 31.12.2023).....	10
Tabelle 2: Entwicklung der Bachelor-Studierendenzahlen	12
Tabelle 3: Studierendenzahlen Majors	13
Tabelle 4: Studierendenzahlen Minors	13
Tabelle 5: Übersicht Bachelorthesen Vollzeit.....	14
Tabelle 6: Übersicht Bachelorthesen Teilzeit.....	14
Tabelle 7: Ziele und Themen der Study Week Abroad	15
Tabelle 8: Übersicht Referierende DSS	16
Tabelle 9: Übersicht Studierendenaustausch Frühlingsemester	17
Tabelle 10: Übersicht Studierendenaustausch Herbstsemester	17
Tabelle 11: Darstellung Studierendenzahl TSS	18
Tabelle 12: Entwicklung der Studierendenzahlen im Master Tourism/Tourism & Change	21
Tabelle 13: Entwicklung der Teilnehmendenzahlen der Weiterbildungsangebote	22
Tabelle 14: Vertretungen und Netzwerke	40
Tabelle 15: Themen und Referierende TTF	41
Tabelle 16: Medienbeiträge ITF	68

Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Das Jahr 2023 stand im Zeichen des Wandels in der Tourismusindustrie. Dies, unter anderem, angesichts eines nachpandemischen globalen Aufschwungs in der Branche, Fortschritten in KI-Technologien mit unterschiedlichen generativen Anwendungen und aktuellen sozialen und politischen Bewegungen. Das ITF hat in diesem dynamischen Umfeld nicht nur bestanden, sondern mit zahlreichen Projekten im Bereich der Lehre und der angewandten Forschung und Entwicklung seine Position unterstrichen, um die Branche bei der Bewältigung neuer Herausforderungen zu unterstützen.

In der Lehre ist es mit der Einführung des neuen Curriculums per Herbstsemester 2023 mit den zwei Vertiefungen «Tourismusmanagement» und «Tourismusentwicklung» gelungen, das Studienangebot den sich verändernden Bedürfnissen der Studierenden und der Branche anzupassen. Obwohl der nachpandemische erfreuliche Anstieg der Studierendenzahlen noch nicht direkt auf diese Anpassungen zurückzuführen ist, blicken wir zuversichtlich in die Zukunft, das Institut in der Hochschullandschaft damit zu positionieren. Der praxisorientierte Ansatz, die hohe Lehrqualität und die forschungsbasierte Ausbildung spiegeln sich auch in der erfolgreichen Rezertifizierung der Studiengänge BSc in Tourism und MSc BA in Tourism & Change durch die internationale Welttourismusorganisation (UNWTO) wider.

Die angewandte Forschung und Entwicklung am ITF hat im Jahr 2023 wichtige Beiträge zu aktuellen Themen in den 2022 überarbeiteten Forschungsfeldern «touristische Lebensräume», «Tourismus- und Freizeitinfrastrukturen» und «digitale Transformation im Tourismus» geleistet. Besonders hervorzuheben sind beispielsweise unsere Studien zur Finanzierung und Führung von Hotels durch gemeinnützige Stiftungen, zum Fachkräftemangel im Bündner Tourismussektor oder das angewandte Forschungsprojekt zur Steigerung der Erlebnisqualität durch Prognosen des Gästeaufkommens in touristischen Destinationen. Diese Projekte haben nicht nur in der Praxis grosse Anerkennung gefunden, sondern auch akademische Grundlagen geschaffen für eine Positionierung in den geschärften Forschungsfeldern.

An dieser Stelle möchte ich allen mit dem Institut in Verbindung stehenden Personen – Mitarbeitende, Dozierende, Lehrbeauftragte, Studierende, Alumni und Partner – für ihren unermüdlichen Einsatz und wertvolle Unterstützung danken. Ohne dieses Engagement und Expertise wäre der Erfolg, den wir im Jahr 2023 verzeichnen konnten, nicht möglich gewesen.

Abschliessend blicke ich mit Optimismus in die Zukunft. Die Herausforderungen, denen sich das ITF stellen muss, sind weiterhin gross. Mit den geschaffenen Grundlagen im Jahr 2023 und zuvor bin ich aber zuversichtlich, dass das Institut für Tourismus und Freizeit weiterhin eine führende Rolle in der Gestaltung der Zukunft der nationalen und internationalen Tourismus- und Freizeitindustrie spielen wird.



Dominik Knaus

1 Institut für Tourismus und Freizeit: Organisation und Führung

Unsere mehrheitlich internationalen Bachelor- und Masterangebote in Tourismus und Service Innovation and Design sind inhaltlich und didaktisch führend und bereiten unsere Studierenden fachlich und persönlich optimal auf eine Berufslaufbahn in Tourismus, Freizeitwirtschaft und anderen Dienstleistungszweigen vor. Dank Unterstützung eines professionellen «International Office» sind wir in der Lage, unseren Studierenden und Mitarbeitenden attraktive Mobilitätsaufenthalte zu ermöglichen, wovon rege Gebrauch gemacht wird.

In Forschung und Dienstleistung fokussieren wir uns auf die Felder «Touristische Lebensräume», «Digitale Transformation im Tourismus» und «Tourismus- und Freizeitinfrastrukturen».

Unsere Partner und Kunden sind Destinationen, Leistungsträger, Verbände sowie Politik und Verwaltung, mit denen wir Lösungen zu unternehmerischen, gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen im Zusammenhang mit Tourismus und Freizeit erarbeiten. Dabei integrieren wir – wann immer möglich – unsere Studierenden, um den Aufbau von anwendungsorientierten Kompetenzen zu unterstützen.

Mit Veranstaltungsreihen, wie zum Beispiel dem Tourismus Trendforum (TTF) oder der Distinguished Speakers Series (DSS) fördert das ITF den Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik.

Departement Entwicklung im alpinen Raum

Im alpinen Raum, wie in der hierfür beispielhaften Region Graubünden, haben sich die Siedlungsstrukturen durch die naturgegebenen Talschaften dezentral entwickelt. Beeinflusst durch Schlüsselbranchen wie der Tourismus oder die Bau- und Energiewirtschaft, sind verschieden stark vernetzte Wirtschafts-, Arbeits-, Freizeit- und Kulturräume entstanden. Das Departement Entwicklung im alpinen Raum beschäftigt sich mit der Entwicklung dieser Räume und den damit verbundenen komplexen Problemen. Dies erfordert ganzheitliche Ansätze und Lösungen, die nicht nur von einem Themenbereich allein bewältigt werden können. Darum kombinieren die Organisationseinheiten des Themenschwerpunktes Entwicklung im alpinen Raum interdisziplinär ihre Perspektiven und Kernkompetenzen in den vier Forschungsschwerpunkten Bauen im alpinen Raum, Siedlungsentwicklung, Tourismusentwicklung und Wirtschaftspolitik, und tragen so zu einem besseren Verständnis und zur Weiterentwicklung des stark touristisch geprägten alpinen Raumes bei. Dies unter Berücksichtigung der nachhaltigen Entwicklung, der ökonomischen, ökologischen und soziokulturellen Umwelt und ihrer Interaktionen sowie die Anforderungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung.

Das Institut für Tourismus und Freizeit (ITF) ist das Tourismuskompetenzzentrum der Fachhochschule Graubünden. Wir sind eine bedeutende Schweizer Aus- und Weiterbildungs- sowie Forschungsinstitution des Tourismus und der Freizeitwirtschaft auf Hochschulstufe mit nationaler und internationaler Ausstrahlung.

1.1 Organisation

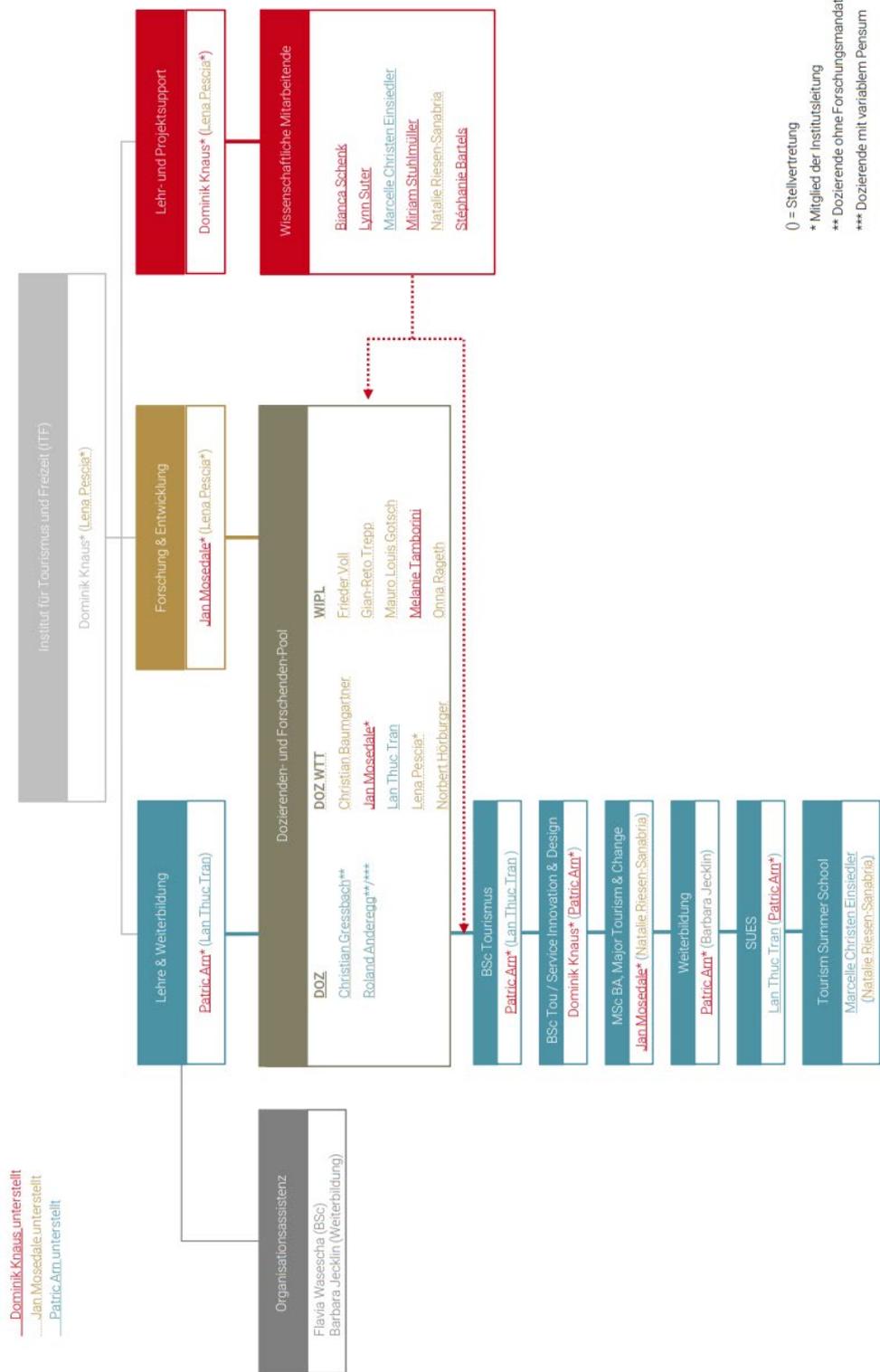


Abbildung 1: Organisation ITF (Stand: 31.12.2023)

1.2 Team

Institutsleitung ITF
Studienleitung I Studienrichtung
Service Innovation & Design



Dominik Knaus
MSc in Business Administration
Tel. +41 (0)81 286 37 88
dominik.knaus@fhgr.ch

Stv. Institutsleitung ITF

Stv. Leitung Forschung & Entwicklung



Lena Pescia
Dr. rer. soc.
Tel. +41 (0)81 286 37 90
lena.pescia@fhgr.ch

Studienleitung I BSc Tourism
Studienleitung I Weiterbildung



Patric Arn
Prof. Dr. phil.
Tel. +41 (0)81 286 39 81
patric.arn@fhgr.ch

Leitung Forschung & Entwicklung

Studienleitung I
MSc BA Major Tourism & Change



Jan Mosedale
Prof. Dr. phil.
Tel. +41 (0)81 286 39 01
jan.mosedale@fhgr.ch

Dozierende



Roland Anderegg
Dipl. Betriebsökonom FH
Tel. +41 (0)81 286 39 85
roland.anderegg@fhgr.ch



Christian Baumgartner
Prof. Dr.
Tel. +41 (0)81 286 38 40
christian.baumgartner@fhgr.ch



Norbert Hörburger
Prof.
Tel. +41 (0)81 286 37 48
norbert.hoerburger@fhgr.ch



Christian Gressbach
Prof.
Tel. +41 (0)81 286 39 33
christian.gressbach@fhgr.ch



Stv. Studienleitung II BSc
Tourism
Lan T. Tran
Dr. phil.
Tel. +41 (0)81 286 38 33
thuclan.tran@fhgr.ch

Wissenschaftliche Projektleitende



Mauro Gotsch
Dr. oec. HSG
Tel. +41 (0)81 286 37 74
mauroluis.gotsch@fhgr.ch



Onna Rageth
MA in Creative Events Management
Tel. +41 (0)81 286 37 66
onna.rageth@fhgr.ch



Melanie Tamborini
MSc in Sport- und
Freizeitmanagement
Tel. +41 (0)81 286 36 49
melanie.tamborini@fhgr.ch



Gian-Reto Trepp
MSc in Business Administration
Tel. +41 (0)81 286 37 17
gian-reto.trepp@fhgr.ch



Frieder Voll
Dr. rer. nat.
Tel. +41 (0)81 286 39 86
frieder.voll@fhgr.ch

Wissenschaftliche Projektmitarbeitende



Stéphanie Bartels
BSc in Tourismus
Tel. +41 (0)81 286 38 67
Stephanie.bartels@fhgr.ch



Marcelle Christen Einsiedler
Dipl. -Ing.
Tel. +41 (0)81 286 37 10
marcelle.christeneinsiedler@fhgr.ch



Natalie Riesen-Sanabria
Dipl. Betriebsökonomin FH
Tel. +41 (0)81 286 39 91
natalie.riesen-sanabria@fhgr.ch



Bianca Schenk
MSc in Business Administration
Tel +41 (0)81 286 36 80
bianca.schenk@fhgr.ch



Miriam Stuhlmüller
BSc in Nachhaltiges Regional-
management
Tel +41 (0)81 286 36 86
miriam.stuhlmueLLer@fhgr.ch



Lynn Suter
BSc in Tourismus
Tel. +41 (0)81 286 37 35
lynn.suter@fhgr.ch

Organisationsassistentz



Barbara Jecklin
Dipl. Tourismusfachfrau HF
Tel. +41 (0)81 286 37 45
barbara.jecklin@fhgr.ch



Flavia Wasescha
Kauffrau
Tel. +41 (0)81 286 39 06
flavia.wasescha@fhgr.ch

1.3 Fachbeirat

Das ITF wird durch einen breit aufgestellten Fachbeirat unterstützt, der die Angebote und Entwicklungen des ITF reflektiert und die externe Markt-, Wissenschafts- und Politikperspektive einbringt.

Mitglieder	Position*
Pietro Beritelli, Prof. Dr.	Vize-Direktor IMP-HSG
Michael Caflisch, lic.rer.pol	Leiter Tourismusentwicklung, Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden
Barbara Friedrich	Head of Member and ERFA-Groups, HotellerieSuisse
Reto Gurtner, lic.oec., lic.iur.	Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates Weisse Arena AG
Julia Kamber, Dr. med.	Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates Weisse Arena AG
Richard Kämpf, lic.rer.pol	Leiter Tourismuspolitik im Staatssekretariat für Wirtschaft, SECO
Philipp Niederberger	Direktor, Schweizer Tourismus-Verband
Daniel Renggli, EMBA	CEO, REVIER Hospitality Group
Gerry Romanescu	Co-Founder & Managing Director, G&B Travel and Hospitality
Rolf Schafroth	Chairman Nezasa, Tourismusrat Graubünden
Jürg Schmid	Executive Director, Schmid Pelli & Partner, Präsident, Graubünden Ferien

* Angegeben ist nur die im Tourismuszusammenhang wichtigste Funktion.

Tabelle 1: Fachbeirat ITF (Stand: 31.12.2023)

2 Bachelor of Science in Tourism (Vollzeit und Teilzeit)

Als Fachhochschule hat die FH Graubünden, und somit auch das ITF, einen vierfachen Leistungsauftrag mit den Bereichen Lehre, Forschung, Dienstleistung und Weiterbildung. Zentrales Element am ITF stellt die Lehre mit verschiedenen Studienangeboten dar:

- BSc in Tourism (Vollzeitstudium)
- BSc in Tourism (Teilzeitstudium mit der Vertiefung Service Innovation and Design)
- MSc in Business Administration mit dem Major in Tourism
- Tourism Summer School als Passerelle für Absolvierende von Höheren Fachschulen in Tourismus und Hotellerie zum Direkteinstieg ins letzte Studienjahr des BSc in Tourism
- Kooperationsprogramm mit der Shanghai University of Engineering Science (SUES)

Das ITF nimmt in der akademischen Ausbildung im Schweizer Tourismusbereich eine tragende Rolle ein und verfügt über eine internationale Ausstrahlung. Gegenüber den touristischen Lehreinrichtungen im Tertiärbereich B (Höhere Fachschulen) zeichnet sich das Fachhochschulstudium an der FH Graubünden unter anderem durch die forschungsbasierte Lehre, einen hohen Praxisbezug sowie die internationale Vernetzung aus. Das ITF folgt in der Ausbildung den drei Maximen Praxisbezug, Qualität sowie Innovation und bereitet junge Menschen somit optimal auf den Einstieg in die Berufswelt vor, sowohl im schweizerischen als auch im internationalen Kontext. Mit der strategischen Nachhaltigkeitsinitiative der FH Graubünden unterstützen wir unsere Studierenden und Absolvierenden in ihrer Entwicklung zu verantwortungsvollen Fach- und Führungspersonen.

Bachelor of Science (BSc) in Tourism

(Prof. Dr. Patric Arn)

Das Vollzeit Bachelor-Studium in Tourismus ist eine der zentralen Säulen des ITF und unterstützt damit die Tragkraft der gesamten FH Graubünden. Die Studierenden dieses Studiengangs kommen sowohl aus unserem Standortkanton als auch aus anderen, zumeist deutschsprachigen Landesteilen der Schweiz. Zudem werden wir generell auch gerne von ausländischen Studierenden besucht. Unser Sprachkonzept erlaubt das Studium sowohl in einem durchwegs englischsprachigen als auch in einem gemischten Klassenzug mit sowohl deutsch- als auch englischsprachigen Lehrveranstaltungen. Dies ermöglicht neben dem Spracherwerb auch gleich einen internationalen Studierendenaustausch, sei dies im Incoming- als auch Outgoing-Bereich, und geniesst bei den Studierenden einen sehr hohen Stellenwert. Trotz Corona konnten im letzten Jahr die meisten geplanten Austausche wieder stattfinden, dies sehr zur Freude der Studierenden. Daneben haben wir die Krise aber auch konstruktiv genutzt und u.a. bis dahin bloss angedachte Lehr- und Lernprozesse beschleunigt anpacken und umsetzen können. Ein zentraler Aspekt dabei war der Start des neuen Curriculums, welches die Studierenden nicht nur mit den notwendigen Kenntnissen und Kompetenzen für ihre spätere Karriere ausstattet, sondern auch einen möglichst nahtlosen Einstieg nach dem Studium ins Berufsleben gewährleistet. Zeitgleich haben wir einer wachsenden Nachfrage des Marktes Rechnung getragen und den Studiengang zusätzlich zum Vollzeitstudium um ein inhaltlich komplementäres Teilzeitstudium ergänzt.

2.1 Studierendenzahlen

Die Studierendenzahlen im Studiengang BSc in Tourism haben sich wie folgt entwickelt:

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Tourismusstudierende BSc VZ ¹ und TZ ²	322	316	279	266	259	324	338	337	271	230	121
Studienanfänger: Bachelorstufe											
– BSc in Tourismus	115	105	81	93	97	94	87	71	30	27	49
– BSc in Tourismus Major Service Design (TZ)					20	33	25	12	17		
Anzahl Klassen BSc in Tourismus 1. Studienjahr Deutsch	3	3	2	2	2	2	2	2	1	1	1
Anzahl Klassen BSc in Tourismus 1. Studienjahr Englisch	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Anzahl Klassen BSc in Tourismus Major Service Design, 1.Studienjahr (TZ)					1	1	1				
Anzahl Klassen BSc in Tourismus Vertiefung Service Design 1. Studienjahr (TZ), ab HS** 2020								1	1		

Tabelle 2: Entwicklung der Bachelor-Studierendenzahlen
 *Immatrikuliert am 01.01.2023, **HS = Herbstsemester

Im Vollzeitstudium im BSc in Tourism werden die untenstehenden Spezialisierungen (Majors und Minors) angeboten. Das Teilzeitstudium im BSc in Tourism ist monothematisch auf Service Design ausgerichtet.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Major Event Management (2015 beendet)	18	24									
Major Event Communication ab HS* 2015			19	11	15	18	19	33	23	23	15
Major Leadership (2017 beendet)	6	10	4	3	3						
Major Leadership and Change ab HS 2018 **						2	5	2	10	9	0
Major Mountain and Leisure Management (2015 beendet)	0	0									

¹ VZ= Vollzeit

² TZ= Teilzeit

Major Marketing and Product Development in Tourism	21	12	14	19	11	16	34	10	19	20	8
Major eCommerce and Sales in Tourism ab HS 2013	21	27	25	30	13	19	13	18	20	20	7
Major Sports Management (2019 beendet)	14	17	24	19	5	14					
Major Transportation (2017 beendet)	23	16	11	20							
Major Sustainable Tourism and International Development ab HS 2017					17	22	22	25	23	15	0

Tabelle 3: Studierendenzahlen Majors

*HS = Herbstsemester, **in Zusammenarbeit mit dem Bachelor in Betriebsökonomie

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Minor Hospitality Management	30	33	30	24	23	36	22	38	35	21	9
Minor Media and Public Relations	45	67	56	66	26	33	40	44	53	35	10
Minor Niche Tourism	17	19	26	28	28	33	37	44	43	40	24
Minor Leisure Management	25	10	23	26	16	19	19	27	27	24	18
Minor Leadership and Organizational Behaviour (2019 beendet)	41	48	38	44	21	40	40				
Minor Mountain Tourism Management ab 2013	14	10	14	16	13	13	15	19	14	12	13
Minor Sports Event Management, ab 2015 Event Management (2018 beendet)	45	31	45	0	23						
Minor Designing Memorable Experiences ab 2015			37	29	25	26	21	20	43	41	21
Minor Health Tourism Management ab 2018						22	25	28	24	22	19
Minor Aviation Management ab HS* 2017					19	33	38	26	22	32	13
Minor Academic Research in an International Context ab 2019							4	0	4	4	0
Minor Sports Tourism ab 2020								30	25	24	14
Minor Kreuzfahrttourismus ab 2020**								3	6		0

Tabelle 4: Studierendenzahlen Minors

*HS = Herbstsemester, **eine Kooperation mit der Euro FH Hamburg (D)

2.2 Studienarbeiten

Mit der Bachelorthesis, der wichtigsten und mit 12 ECTS-Punkten hoch gewichteten Studienarbeit, zeigen die Studierenden zum Ende ihres Studiums, dass sie eine praxisrelevante und anspruchsvolle Fragestellung in den Fachdisziplinen Tourismus und Freizeit, respektive Service Innovation and Design in einem vorgegebenen Zeitrahmen nach wissenschaftlichen Standards selbständig planen und Lösungsvorschläge erarbeiten, dokumentieren und präsentieren können. Um dabei die Praxisnähe zu gewährleisten, müssen die Studierenden selbstständig eine Auftraggeberin / einen Auftraggeber aus der Industrie finden. Überprüft werden bei dieser Arbeit sowohl die Fachkompetenz, die Methoden- als auch die Selbstkompetenz. Die Bachelorthesis gilt als Krönung eines erfolgreichen Studiums und ist ein wichtiger und unterstützender Faktor für den erfolgreichen Übergang vom Studium ins Arbeitsleben.

Gesamtzahl Bachelorthesen Tourismus 2023 Vollzeit: 86

Aufteilung nach Sprachen

– Englisch	44
– Deutsch	42

Aufteilung nach Geografie

– Graubünden	22
– Restliche Schweiz	58
– International	6

Tabelle 5: Übersicht Bachelorthesen Vollzeit

Gesamtzahl Bachelorthesen 2023 Teilzeit (Studienrichtung Service Innovation & Design): 32

Aufteilung nach Sprachen

– Englisch	0
– Deutsch	22

Aufteilung nach Geografie

– Graubünden	3
– Restliche Schweiz	18
– International	1

Tabelle 6: Übersicht Bachelorthesen Teilzeit

2.3 Study Week Abroad (SWA)

Wie in jedem Frühjahrssemester fand mit der Study Week Abroad auch in diesem Jahr wieder der praktische Teil des Moduls Projektmanagement statt.

Die Studierenden hatten in diesem Kurs den generellen Auftrag, selbst in Kleingruppen eine touristische Destination auszuwählen und anhand aktueller Herausforderungen praxisrelevante Untersuchungsfragen zu definieren. Mittels einer professionellen Projektstruktur konnten in einem Folgeschritt relevante Informationsträger (zumeist: touristische Leistungsanbieter vor Ort) bestimmt werden, welche ihnen beim Beantworten der originären Fragestellungen helfen konnten.

Folgende Themenfelder und Untersuchungsfragen standen im FS23 zentral:

Ziele und Themen	Begleitende Dozierende
Malta - Malta's water sports tourism industry <ul style="list-style-type: none"> - Wie definiert sich die Wassersporttourismusbranche in Malta heute? - Welche wichtigen Entwicklungen haben diesen Sektor in der Vergangenheit geprägt? - Welche aktuellen und zukünftigen Herausforderungen können in diesem Sektor sowohl kurz- als auch mittelfristig identifiziert werden, und wie können diese konstruktiv angegangen werden? 	Prof. Dr. Christian Baumgartner
Teneriffa - Tenerife's current waste prevention strategies in tourist accommodations <ul style="list-style-type: none"> - Welche zentralen gesetzlichen Vorgaben gibt es derzeit für touristische Beherbergungsbetriebe auf Teneriffa hinsichtlich der Abfallvermeidung? - Welche weiteren Maßnahmen im Bereich der Abfallvermeidung sind den Beherbergungsbetrieben bekannt oder werden von ihnen bereits erfolgreich umgesetzt? - Welche Hindernisse sehen die Beherbergungsbetriebe bei der Umsetzung der genannten Verbesserungsmöglichkeiten? - Des Weiteren: Wo sehen die oben genannten Beherbergungsbetriebe noch das grösste Verbesserungspotenzial? 	Dr. Frieder Voll

Tabelle 7: Ziele und Themen der Study Week Abroad

2.4 Distinguished Speaker Series (DSS)

Die Distinguished Speaker Series (DSS) umfasst eine Reihe von Gastvorträgen, die von prominenten Persönlichkeiten aus der Welt des Tourismus und der Dienstleistungsindustrie gehalten werden. Die Veranstaltungen sind öffentlich und die Teilnahme ist kostenlos. Das im Jahr 2015 eingeführte DSS-Format hat sich in den letzten Jahren am ITF weiter etabliert und wird sowohl von externen als auch internen Interessentinnen und Interessenten rege besucht. Auch in diesem Jahr durften wir erneut hochkarätige Referentinnen und Referenten begrüßen.

Datum	Referierende	Thema
02.03.2023	Gitta Paetzold, CEO of Hospitality Association Namibia (H.A.N.)	Namibia - The "Switzerland" of Africa
16.03.2023	Jennifer Weers, HR Director, Kulm Group	Innovation and Human Resources in the Hotel Industry
13.04.2023	Martin Gerber, founder of antbirds.ch, co-founder of Story Thusis	How LEGO goes with product innovation
27.04.2023	Vanessa Monstein und Stefan Wanner, evux	How to improve customer experience in alpine tourism
11.05.2023	Peter Caprez, Cluster General Manager Marriott Bangkok	How do Culture of the Land & Company Culture go hand in hand
12.10.2023	Lisa Nyffeler, co-founder and CEO of Bricks Travel	Community Tourism in Uganda
02.11.2023	Philipp Döbeli, Business Development Manager at Brame	Leveling Up Tourism with Gamification
30.11.2023	Cornelia Rutishauser, Teamleader Corporate Partnerships myclimate	Climate Action in Tourism

Tabelle 8: Übersicht Referierende DSS

2.5 Studierendenaustausch

Das Thema «Student Exchange» geniesst bei unseren Studierenden einen hohen Stellenwert, da die Möglichkeit besteht, internationale Erfahrungen zu sammeln und das eigene Netzwerk auf- und weiter auszubauen. Austauschstudierende (sowohl Incomings als auch Outgoings) werden vom International Office unterstützt und gecoacht. Der Free-Mover-Austausch (d.h. Exmatrikulation an der Heim- und Immatrikulation an der Gasthochschule) bildet die Möglichkeit eines Auslandsstudiums, wenn offizielle Plätze bereits ausgeschöpft sind oder eine Hochschule ausserhalb des Kooperationsnetzwerkes angestrebt wird.

Die Möglichkeit einer internationalen Erfahrung wird unter den Studierenden sehr geschätzt und auch im vergangenen Jahr haben sich verschiedene Studierende für diese Möglichkeit eingeschrieben.

Frühlingssemester 2023			
Incoming		Outgoing	
BUAS Breda	1	Budapest Metropolitan University	2
University of Guelph	1	Fachhochschule Wien	1
		Kanagawa University (Japan)	1
		Haaga Helia University (Finland)	2
		Jamk University of Applied Science (Finland)	1
		Universitat de les Illes Balears (UIB)	2
Total	2	Total	9

Tabelle 9: Übersicht Studierendenaustausch Frühlingssemester

Herbstsemester 2023			
Incoming		Outgoing	
Universidad de Sevilla	1	Universitat de Girona	1
		Wardmadewa University (Bali)	1
		Universitat Autonoma de Barcelona	3
		Universidad de Sevilla	1
		Breda University of Applied Sciences (Netherlands)	1
		University of Guelph (Canada)	1
		San Diego State University	2
		Haaga Helia University (Finland)	1
Total	1	Total	11

Tabelle 10: Übersicht Studierendenaustausch Herbstsemester

2.6 Tourism Summer School

Das ITF bietet in Zusammenarbeit mit der Academia Engiadina seit dem Sommer 2018 die Tourism Summer School (TSS) in Samedan auf Englisch an, welche hauptsächlich von Studierenden der Academia Engiadina rege genutzt wird. Im Rahmen von verschiedenen Lehrveranstaltungen, die parallel sowie nach dem Studium an der höheren Fachschule zu absolvieren sind, werden die Studierenden auf den Übertritt in das 5. Semester des BSc in Tourismus an der FHGR während zwei Sommern vorbereitet. Mit einem Zusatzaufwand von mindestens einem Jahr erreichen sie den Bachelorabschluss BSc in Tourismus.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Studierende bei Studienbeginn	9	10	9	12	21	20	22	29	17	13
Übertritte des Jahrgangs in den Bachelor	3	7	5	11	18	17	12	12	20	11
Bachelorabschlüsse des Jahrgangs	3	7	5	9	17	16	12	12	12	18

Tabelle 11: Darstellung Studierendenzahl TSS

2.7 Shanghai University of Engineering Science (SUES)

(Dr. Thuc Lan Tran)

2023 findet die Kooperation mit der Shanghai University of Engineering Science (SUES) langsam in die post-pandemische Normalität zurück: Im zweiten Semester konnte der Unterricht langsam wieder vor Ort ausgerollt werden, auch wenn zu Jahresbeginn noch online unterrichtet wurde. Nach fast vier Jahren coronabedingter Pause findet der Faculty Exchange wieder vor Ort in Samedan statt: Vier Lehrer der SUES kamen Mitte Juli für zwei Wochen für einen Austausch, für Hospitation und Kennenlernen an die Tourism Summer School (TSS).

Das Jahr 2023 sticht natürlich als das Jubiläumsjahr hervor: In diesem Jahr konnte das Joint Program Tourism sein zehnjähriges Bestehen feiern. Im Oktober reiste eine FHGR-Delegation, bestehend aus Rektor Prof. Jürg Kessler, Direktor für Internationale Strategie Prof. Dr. Andreas Deuber und Programmleiterin Dr. Thuc Lan Tran, nach Shanghai, um das Jubiläum und die zehnjährige Zusammenarbeit gebührend zu feiern.

Der Ausblick für das Jahr 2024 ist optimistisch: Neben der Vertragsverlängerung steht die vollständige Rückkehr in den Kooperationsalltag an, wie etwa der Faculty Exchange, Interviews mit potenziellen Bachelorkandidatinnen und -kandidaten sowie der grösstenteils vor Ort stattfindende Unterricht. Auch wenn die Coronajahre teilweise mühsam waren, so konnten doch wertvolle Learnings wie etwa für den Online- und hybriden Unterricht gezogen werden und in den weiteren Aufbau des Unterrichts an der SUES einfließen.



Abbildung 2: Ausstellung der 10-jährigen Kooperation zwischen der FHGR und der SUES, Oktober 2023

(vlnr.: Andreas Deuber, Jürg Kessler, Yu Tao (Präsident SUES), Alan Zheng (Direktor Vocational School SUES), Thuc Lan Tran)



Abbildung 3: Faculty Exchange in Samedan, Juli 2023



Abbildung 4: FHGR-Delegation mit Kolleginnen und Kollegen der SUES, Oktober 2023

3 Master Tourism & Change

Das ITF ist Partner des Master of Science in Business Administration und verantwortet die Vertiefung im Tourismus. Während des Masters erwerben Studierende eine fundierte betriebswirtschaftliche Grundlage und spezialisieren sich auf den Wandel im Tourismus. Dabei orientiert sich das Curriculum an einem drei-stufigen Prozess: eine **Analyse der Wandelfaktoren**, **Change-Management** und die **aktive Gestaltung** von Wandel im Tourismus.



Studierende analysieren natürliche, soziokulturelle, politische, wirtschaftliche und technologische Veränderungen, bewerten die Folgen des Wandels für die Tourismusbranche und wenden strategische Foresight Tools (wie etwa Szenarienentwicklung) an, um touristische Unternehmen und Organisationen bei der Anpassungsfähigkeit und Zukunftsorientierung zu unterstützen. Sie lernen einerseits Wandel zu bewältigen, um widerstandsfähige Unternehmen und Organisationen zu entwickeln und andererseits Wandel proaktiv auszulösen, um gewünschte Veränderungen herbeizuführen. Der Master Tourism & Change spielt eine zentrale Rolle bei der Vorbereitung der Studierenden auf die Herausforderungen, denen sich die Branche gegenüber sieht. Dies zeigt sich deutlich in den praxisorientierten Projekten, die von den Studierenden für auftraggebende Unternehmen durchgeführt wurden.

Ein solches Projekt konzentrierte sich auf die Weiterentwicklung des Langlauf-Angebots in Andermatt, mit dem Ziel, Andermatt als führendes Ziel für Langlaufgruppen zu positionieren. Dabei wurden attraktive Angebote für zahlungskräftige Gäste entwickelt, um die Auslastung der Unterkünfte in der sonst ruhigeren Reisezeit zu steigern. Ein weiteres Projekt widmete sich der nachhaltigen Entwicklung von San Bernardino und umfasste eine umfassende Analyse der Interessengruppen sowie die Entwicklung einer langfristigen Strategie für nachhaltigen Tourismus.

Nach zwei Jahren mit einer unterdurchschnittlichen Anzahl von Studierenden aufgrund der Corona-Pandemie und der einhergehenden Krise in der Tourismusbranche starteten im Herbstsemester 2023 16 neue Studierende. Erfreulich ist auch, dass nach der Corona-Pandemie der Studiengang dieses Jahr besonders international ist, mit Studierenden aus 15 verschiedenen Nationalitäten.

Entwicklung der Studierendenzahlen im Master Tourism/Tourism & Change

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Studienanfänger	22	12	11	13	14	16	15	29	10	10	16
Studierende gesamt	33	35	26	24	27	30	31	43	39	20	26

Tabelle 12: Entwicklung der Studierendenzahlen im Master Tourism/Tourism & Change

4 Weiterbildung

Das ITF bietet aktuell einen Weiterbildungsstudiengang auf Stufe des Certificate of Advanced Studies (CAS) für Fachpersonen aus dem Tourismus und der Eventbranche an.

CAS Event Management

Im CAS Event Management (15 ECTS), das von der FH Graubünden und der HFT Graubünden gemeinsam organisiert wird, werden Sport-, Kultur- sowie Corporate-Events thematisiert. Die Teilnehmenden erwartet ein spannender Mix aus fundierten theoretischen Grundlagen, die in der Praxis mit verschiedenen Partnerevents vernetzt werden. Es werden betriebswirtschaftliche Themen wie Finanz- und Projektmanagement, Ökologie sowie Veranstaltungsrecht behandelt. Ein spezieller Fokus liegt auf der Inszenierung von Events, der Medienarbeit und dem Sponsoring. Weitere Inhalte sind Budgetierung, Eventfachwissen sowie Führung und Organisation. Bei diesem Studiengang steht das erlebnisorientierte Lernen an Live-Events im Vordergrund.

Entwicklung der Teilnehmendenzahlen

Weiterbildungsangebot	2019	2020	2021	2022	2023
CAS Event Management (upgrade)	25 (5)	24 (6)	17 (10)	17 (19)	22

Tabelle 13: Entwicklung der Teilnehmendenzahlen der Weiterbildungsangebote

5 Angewandte Forschung und Entwicklung

Das ITF verfügt über ein breites Forschungsportfolio, welches sich aus Projekten der Forschungsfelder zusammensetzt. Um den Empfehlungen der Peer Reviewer des ITF-Forschungsreview 2021 und der Diskussion während der Vor-Ort Visite der Fachevaluation 2022 gerecht zu werden und um die relevanten Entwicklungsschwerpunkte der FH Graubünden, des Departements Entwicklung im alpinen Raum und des Schweizer und Bündner Tourismus aufzunehmen, wurden vom ITF folgende Forschungsfelder bestimmt:

- Touristische Lebensräume
- Digitale Transformation im Tourismus
- Tourismus- und Freizeitinfrastrukturen

Hiernach aufgeführt sind grössere Projekte, die sich im Jahr 2023 in Umsetzung befanden oder abgeschlossen wurden.

5.1 Grundlagenstudie: Bedürfnisse der Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden der touristischen Leitbranchen in Graubünden

Projektname	Grundlagenstudie: Bedürfnisse der Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden der touristischen Leitbranchen in Graubünden
Projektleitung	Dr. Frieder Voll
Projektmitarbeitende	Lena Pescia, Bianca Schenk, Melanie Tamborini
Projektbeginn	01.01.2023
Projektende	01.10.2023
Kompetenzbereich ITF	Tourismus- und Freizeitinfrastrukturen, touristische Lebensräume
Partner	Tourismusallianz Graubünden
Finanzierung	Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden
Beschreibung	<p>Die Tourismusbranche ist eine wichtige Säule der Schweizer Wirtschaft. Allerdings erfährt die Branche seit einiger Zeit einen Arbeitskräftemangel. Die Gründe dafür sind vielfältig und reichen von demografischen Entwicklungen über die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie bis hin zu einer rückläufigen Zahl an Lernenden. Auch in Graubünden ist der Arbeitskräftemangel für viele touristische Betriebe zu einer Herausforderung geworden. Es ist entsprechend von grosser Bedeutung, Lösungen zu finden, um dem Arbeitskräftemangel im (Bündner) Tourismus entgegenzuwirken und die Wettbewerbsfähigkeit der Branche langfristig zu sichern. Da es für die Erarbeitung von Strategien und Massnahmen zentral ist, die Bedürfnisse der Anspruchsgruppen zu kennen, führte das Institut für Tourismus und Freizeit (ITF) der Fachhochschule Graubünden, auf Initiative der Tourismusallianz Graubünden und im Auftrag des Amtes für Wirtschaft und Tourismus Graubünden (AWT), eine Grundlagenstudie zu diesem Thema in den touristischen Leitbranchen Graubündens (Hotellerie, Gastronomie und Bergbahnen) durch. Die Studie konzentrierte sich auf Bedürfnisse hinsichtlich der Arbeitsbedingungen, mit besonderem Fokus auf den Bereich Arbeitszeit. Für die Untersuchung wurden</p>

in Graubünden Interviews mit Arbeitnehmenden, eine Online-Befragung unter rund 2'400 Arbeitnehmenden und Fokusgruppen mit Arbeitgebenden durchgeführt. Ziel der Studie war es, eine Grundlage zu erarbeiten, auf deren Basis Vertretende von Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden gemeinsam zielführende Lösungen für eine Verbesserung der Arbeitskräfte-Situation in Graubünden entwickeln können.

Die Studie liefert wertvolle Erkenntnisse zur konkreten Situation im Bündner Tourismus. So konnte u.a. aufgezeigt werden, dass die Arbeitnehmenden grundsätzlich zufrieden mit ihrer Arbeit im Bündner Tourismus sind. Die Bedürfnisse der Arbeitnehmenden sind aber sehr individuell, wie auch die Voraussetzungen der einzelnen Betriebe, womit sich auch die Bedürfnisse der Arbeitgebenden sehr individuell gestalten. Es zeigte sich, dass das oft als «schwierig» bewertete Thema «Arbeitszeiten» von den meisten Mitarbeitenden als eher unproblematisch eingeschätzt wird. Allerdings sind die Mitarbeitenden nicht bereit noch mehr zu arbeiten, tendenziell wünschen sie sich zukünftig eher weniger Arbeitsstunden zu leisten. Durchweg zeigte sich, dass Mitarbeitende der Bergbahnen am positivsten eingestellt sind, gefolgt von Gastronomieangestellten. Dagegen zeigten sich Mitarbeitende der Hotellerie oft kritisch.

Handlungsbedarf wurde im Bereich der Entwicklung von individuellen Arbeitszeitmodellen (Baukastensysteme), der innerbetrieblichen Verbesserung und Weiterentwicklung, sowie der Optimierung verschiedener übergeordneter Rahmenbedingungen identifiziert.

<https://www.fhgr.ch/arbeitsbeduerfnisse-im-buendner-tourismus/>

5.2 "Aria da cudeschs" - Bücherluft: Verbesserte touristische Aufenthaltsqualität durch literaturzentrierte Dienstleistungen

Projektname	"Aria da cudeschs" - Bücherluft: Verbesserte touristische Aufenthaltsqualität durch literaturzentrierte Dienstleistungen
Projektleitung	Onna Rageth
Projektmitarbeitende	Dr. Lena Pescia, Bianca Schenk
Projektbeginn	01.10.2023
Projektende	31.12.2023
Kompetenzbereich ITF	Touristische Lebensräume
Partner	Leih- und Dokumentationsbibliothek St. Moritz / Bregaglia Engadin Turismo / Gemeinde St. Moritz (Tourismusabteilung)
Finanzierung	SECO (Innotour)

Beschreibung:

Das Projekt "Aria da cudeschs – Bücherluft" hat das Ziel, die Literatur-Tourismus-Ressourcen in bestimmten Destinationen zu nutzen und bestehende operative Lücken zu schliessen. Es fördert die strategische Planung zwischen Destinationsorganisationen und Bibliotheken, um die lokale Erlebnisqualität für Einheimische, Dauergäste und Touristen zu verbessern. Das vorliegende Projekt soll Bibliotheksangebote erkennen und bewerben, die das Erlebnis in den Destinationen verbessern können, und stellt digitale Informationen über diese Angebote bereit, um den Zugang zu Open Libraries auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten zu ermöglichen. Das übergeordnete Ziel besteht darin, das bestehende Interesse an regionaler Kultur mit touristischen Angeboten zu verbinden und das Produktangebot sowohl auf Seiten der Destination als auch der Bibliothek nutzerzentriert zu erweitern. Dadurch soll die Qualität des touristischen Aufenthalts in den Destinationen verbessert werden. Die am Projekt beteiligten Partner sind die Ausleih- und Dokumentationsbibliothek St. Moritz, die Engadin Tourismus AG, die Kanzlei Gemeinde St. Moritz, Bregaglia Engadin Turismo und das Institut für Freizeit und Tourismus der Fachhochschule Graubünden. Die Durchführung des Projekts ist für den Zeitraum Oktober 2023 bis Dezember 2025 geplant.

5.3 Entwicklung nachhaltiger Communities in Destinationen in Bergregionen

Projektname	Entwicklung nachhaltiger Communities in Destinationen in Bergregionen
Projektleitung	Dr. Lena Pescia
Projektmitarbeitende	Lynn Suter, Onna Rageth, Dr. Frieder Voll
Projektbeginn	01.01.2023
Projektende	30.09.2025
Kompetenzbereich ITF	Touristische Lebensräume
Partner	Bregaglia Engadin Turismo / Andermatt Swiss Alps AG
Finanzierung	SECO (Innotour)

Beschreibung:

Schweizer Destinationen in Bergregionen stehen – sowohl auf der Ebene des Tourismus- als auch des Lebensraumes – vor der Herausforderung, ihre Gemeinden ganzjährig zu beleben. Kürzere Aufenthalte, niedrige nebensaisonale Auslastungsraten in Zweit- und Ferienwohnungen sowie Hotels oder auch Abwanderungstendenzen von (einheimischen) Fachkräften sind Beispiele für diese Herausforderung. Ein Ansatz, um die ganzjährige Belebung der Destinationen zu fördern und gleichzeitig Tourismus- sowie Lebensraum zu verbinden, stellt das «Community Building» dar. «Communities» werden hierbei als Netzwerke verstanden, die sich in Destinationen (in Bergregionen) aus Einheimischen, Zweithemischen, Gästen sowie Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden zusammensetzen. Denn erst durch die Begegnungen und Interaktionen der verschiedenen Community-Mitglieder lebt eine Destination resp. eine Gemeinde. Dies bildet die Grundlage für eine individuelle Ausstrahlung mit entsprechend positiver Auswirkung auf die Attraktivität des Lebens- und Tourismusraumes. Es liegen noch keine Studien dazu vor, welche Arten von Communities sich in Destinationen in Bergregionen bilden, wie sich diese entwickeln, wie sie miteinander interagieren, was sie ausmacht, wie sie bewertet und wahrgenommen

werden, wie sie sich verändern, was es braucht, um sie aufrecht zu erhalten oder wie sie eine für die Destination positive Ausstrahlung gewinnen (was einen Wettbewerbsvorteil aufgrund Alleinstellungsmerkmal darstellen kann). Das Projekt hat zum Ziel, die ganzheitlich verstandenen Communities in Destinationen in Bergregionen genauer zu analysieren und daraus ein praxisorientiertes Handbuch abzuleiten. Letzteres soll insbesondere für Destinationen von Bedeutung sein, welche dabei sind Communities aufzubauen oder noch über keine nennenswerten Communities verfügen, damit eine gezielte (Weiter-)Entwicklung stattfinden und ein Mehrwert für alle Anspruchsgruppen generiert werden kann.

5.4 Klimaneutrale Destinationen (KlimDest)

Projektname	Klimaneutrale Destinationen (KlimDest)
Projektleitung	Prof. Dr. Christian Baumgartner
Projektmitarbeitende	Lynn Suter, Bianca Schenk, ZWF (Andreas Nicklisch, Ann-Katrin Kienle)
Projektbeginn	November 2022
Projektende	Mai 2024
Kompetenzbereich ITF	Nachhaltige Entwicklung / Lebensraum
Partner	Myclimate / Arosa Tourismus / Turismo Valposchiavo / Davos Tourismus
Finanzierung	SECO (Innotour)

Beschreibung:

Laut Regierungsbeschluss soll die Schweiz bis 2050 nicht mehr Treibhausgase ausstossen, als natürliche und technische Speicher aufnehmen können. Dies bedeutet Netto-Null Emissionen bis zum Jahr 2050 und dies betrifft auch den Tourismus. Konkrete Konzepte wie Netto-Null Emission im Tourismus erreicht werden kann, gibt es bislang nicht, die langfristige Klimastrategie der Schweiz geht auf den Tourismus nicht konkret ein. Drei Graubündner Destinationen – Arosa, Davos und Valposchiavo – stellen sich ihrer Verantwortung und möchten modellhaft einen Weg zur möglichen ehrlichen Klimaneutralität im Tourismus finden. Bisherige ‚klimaneutrale Destinationen‘ sparen die An- und Abreise Mobilität der Gäste wie auch die konsumierten Produkte vollkommen aus. Oft sind es nur einzelne Betriebe (etwa Bergbahnen) die klimaneutral sind und dann stellvertretend im Marketing als klimaneutrale Skigebiete beworben werden.

Der Ansatz von KlimDest geht hier weiter: Das Projektziel ist es, den touristischen Klimafussabdruck der jeweiligen Destination

- umfassend zu berechnen und ihn durch Modellierung laufend zu monitoren (und damit auch die Wirksamkeit der Massnahmen zu kontrollieren);
- in einem umfassenden Konzept in einer Partnerschaft mit Destination und Leistungsträgern so weit wie möglich zu reduzieren
- und den Rest durch CDM kompatible Massnahmen zu kompensieren.
- Anreizmechanismen zu schaffen, um Gäste als Verbündete der Klimaneutralität zu gewinnen.

Parallel dazu wird untersucht, durch welche geeignete Nachhaltigkeitskommunikation und non-monetäre Anreizmechanismen ('Nudging') - reale und potenzielle - Gäste als Verbündete für die Klimaneutralität gewonnen werden können. Damit kann die Klimaneutralität auch als Sensibilisierungsmassnahme für die Gäste und als wichtiges Marketingargument zur Positionierung der Destinationen eingesetzt werden.

Politisch stellt das Projekt einerseits einen Beitrag zur Schweizerischen Tourismusstrategie wie zu den Klimazielen dar wie auch auf kantonaler Ebene zur Umsetzung des Green Deal Graubündens. International ist es ein Beitrag zum Climate Action Plan der Alpenkonvention und zur Erreichung der Klimaziele gemäss Paris Agreement.

Das Projekt ist in der Endphase: Der Leitfaden für Destinationen ist auf DE, FR und EN fertig, IT folgt noch. Eine eigene Website <https://klimdest.fhgr.ch> stellt die Ergebnisse mehrsprachig dar und das gemeinsame Geschäftsmodell mit Myclimate ist in Fertigstellung.

5.5 Rapid Prototyping für touristische Akteure

Projektname	Rapid Prototyping für touristische Akteure
Projektleitung	Dominik Knaus
Projektmitarbeitende	Stéphanie Bartels
Projektbeginn	September 2022
Projektende	März 2024
Kompetenzbereich ITF	Service Innovation
Partner	Projektpartner: Graubünden Ferien / gutundgut GmbH Praxispartner: Bergün Filisur Tourismus AG / Viamala Tourismus / Bregaglia Engadin Turismo
Finanzierung	SECO (Innotour)

Beschreibung:

Der globale Wettbewerb, die Digitalisierung und die dynamische Gesellschaftsentwicklung fordern den Tourismus. Das Projekt unterstützt touristische Akteure in der nachhaltigen Ideenumsetzung mittels Rapid Prototyping. Gemeinsam mit der gutundgut GmbH und Graubünden Ferien werden – an den Fallbeispielen von Viamala Tourismus, Bergün Filisur Tourismus und Bregaglia Engadin Turismo – Ideen aufgegriffen und zu kostengünstigen Minimum Viable Products (MVP) weiterentwickelt. Durch das iterative Testen am Markt entstehen nachhaltig tragbare Angebote, die mit unseren Wirtschaftspartnern lanciert werden.

Aus den drei Beispielen resultiert ein Leitfaden, der touristische Akteure befähigt, eigenständig Ideen zu entwickeln, zu testen und gewinnbringend umzusetzen. Zudem wird der Ansatz und somit das Wissen mittels Social Franchising Modell dem gesamten Schweizer Tourismus zur Verfügung gestellt.

5.6 Social-Media-Nutzen chinesischer Individualtouristen (FITs) - Neue Handlungsempfehlungen für Schweizer Leistungsträger in der Tourismusindustrie

Projektname	Social-Media-Nutzen chinesischer Individualtouristen (FITs) - Neue Handlungsempfehlungen für Schweizer Leistungsträger in der Tourismusindustrie
Projektleitung	Dr. Thuc Lan Tran
Projektmitarbeitende	Michael Beier (SIFE)
Projektbeginn	September 2021
Projektende	Juni 2023
Kompetenzbereich ITF	Nachhaltige Entwicklung
Partner	Graubünden Ferien / Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)
Finanzierung	SECO (Innotour)

Beschreibung:

Graubünden Ferien will mit diesem Projekt neue Handlungsempfehlungen für die Marktbearbeitung chinesischer Individualtouristen in Social-Media-Kanälen formulieren, wovon die touristischen Leistungsträger in der Schweiz profitieren können.

Graubünden Ferien wird in diesem Projekt von der Fachhochschule Graubünden und der FHNW wissenschaftlich unterstützt. Insbesondere soll sich Graubünden als Feriendestination mit verschiedenen Angeboten auf chinesischen Social-Travel-Sites präsentieren können und dadurch die Zielgruppe der chinesischen Individualtouristen in die Region holen können. Im Rahmen des Projekts wird eine Gesamtkonzeption der Social-Media-Strategie (Zielgruppen, Botschaften/Content, Kanäle, Kommerzialisierung) erarbeitet. Leistungsträger, die sich am Projekt beteiligen, sind neben der Corvatsch-Bahn AG und der Rhätischen Bahn rund zwei Dutzend Hotels im Kanton Graubünden.

5.7 Leistungsauftrag des Kantons Graubünden zum Leitthema Zweitwohnungen

Projektname	Leistungsauftrag des Kantons Graubünden zum Leitthema Zweitwohnungen
Projektleitung	Prof. Norbert Hörburger
Projektmitarbeitende	Onna Rageth, Lynn Suter, Gian-Reto Trepp, Mauro Gotsch
Projektbeginn	Oktober 2022
Projektende	September 2025
Kompetenzbereich ITF	Tourismus- und Freizeitinfrastrukturen
Partner	Verschiedene, je nach Untersuchungsschwerpunkt
Finanzierung	Amt für Wirtschaft und Tourismus (AWT) Graubünden

Beschreibung:

Ziel des Leistungsauftrages des Kantons Graubünden ist die Schaffung von volks- und betriebswirtschaftlichen Grundlagen für die Entwicklung von Strategien und Umsetzungskonzepten in der Tourismuswirtschaft. Ziel ist der aktive Austausch von Wissen mit den betroffenen Tourismusorganisationen, touristischen Leistungsträgern, Verbänden, Amtsstellen und Behörden. Interessierten Kreisen sollen nützliche Erkenntnisse zu konkreten touristischen Fragen zur Verfügung gestellt werden. Im aktuellen Leistungsauftrag wird der Fokus auf das Leitthema «Volkswirtschaftliche Bedeutung von Zweitwohnungen» gelegt. Dieses wird auch im Hinblick auf eine Evaluation des Bundesgesetzes über Zweitwohnungen (ZWG) und aus einer Digitalisierungsperspektive beleuchtet. Das Leitthema wird einerseits durch eine längerfristige Betrachtung in Form von Monitoren und andererseits jährlichen wechselnden Unterthemen (Fokusthemen) bearbeitet. Die Arbeiten gliedern sich dabei wie folgt:

A. Monitore zu den Entwicklungen im Zweitwohnungsbereich

Monitor 1: Umnutzung von Hotels zu Zweitwohnungen i.S. von Art. 8 Abs. 4 ZWG (Erhebung und Analyse von diesbezüglichen Gutachtenanfragen)

Monitor 2: Umnutzung von altrechtlichen Wohnungen zu Zweitwohnungen (Erhebung und Analyse von Handänderungen und Einwohnermeldungen in ausgewählten Gemeinden)

Monitor 3: Preisentwicklung bei Zweitwohnungen (Analyse von Transaktionsdaten auf Basis der Swiss Real Estate Database und weiterer Datenquellen)

B. Jährliche Fokusthemen in Zusammenhang mit Zweitwohnungen

Im Jahr 2022/2023 wurde das Fokusthema "Hotelstiftung - Chancen und Grenzen dieser Organisationsform" behandelt.

C. Die Bearbeitung eines jährlichen Impulsthemas (bei Bedarf)

Im Impulsthema für das Leistungsjahr 2023/24 wird das Thema "Entwicklung der Kurzzeitvermietung von Wohnungen über Buchungsplattformen im Kanton Graubünden in den letzten 5 Jahren" anhand von AirBnB. untersucht.

Die Forschungsergebnisse aus dem Monitoring und den Fachthemen werden in jährlichen Berichten an das Amt für Wirtschaft und Tourismus übermittelt und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Die Kernaussagen werden in Spezialreports und Visualisierungen aufbereitet. Die Kommunikation der Ergebnisse ist dem AWT besonders wichtig. Von besonderer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang eine durch das ITF eingerichtete und betriebene Landingpage zum Zweitwohnungsthema (fhgr.ch/zweitwohnungs-kompetenz). Die Ergebnisse rund um das Leitthema sollen für die touristische Entwicklung einen konkreten Nutzen stiften. Eine weitere Absicht besteht darin, dass das ITF in diesem Bereich Kompetenz aufbaut und konkrete Dienstleistungen im Markt anbieten kann, die auf Erkenntnissen aus Forschungsprojekten aufbauen.

5.8 TranStat - Transitions to Sustainable Ski Tourism in the Alps of Tomorrow

Projektname	TranStat - Transitions to Sustainable Ski Tourism in the Alps of Tomorrow
Projektleitung	Prof. Dr. Jan Mosedale
Projektmitarbeitende	Miriam Stuhlmüller
Projektbeginn	November 2022
Projektende	Oktober 2025
Kompetenzbereich ITF	Touristische Lebensräume (Digitale Transformation im Tourismus / Tourismus- und Freizeitinfrastrukturen)
Partner	National Research Institute for Agriculture, Food and Environment (Lead partner) / Grenoble Alps University / Regional Council Auvergne-Rhône-Alpes / University of Milan / Lombardy Region / Austrian Academy of Sciences / alpS Gmbh / ecoplus Alpin / Research Centre of the Slovenian Academy of Sciences and Arts / Development agency for Upper Gorenjska
Finanzierung	Interreg Alpine Space, Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden, Bundesamt ARE, Regiun Surselva, FHGR

Beschreibung:

Der Tourismus sieht sich mit Wandel von bemerkenswerter Geschwindigkeit und erheblichem Ausmass konfrontiert. Um diese schnellen und oft komplexen Veränderungen zu bewältigen, ist ein neuer, zukunftsorientierter Ansatz erforderlich. Strategien müssen mehr denn je Ungewissheiten einbeziehen und disruptive Kräfte berücksichtigen. TranStat soll Winterdestinationen zum Nachdenken über zukünftigen (Klima-)Wandel und dessen Auswirkungen anregen. Solch eine langfristige Perspektive ermöglicht:

- ein Verständnis für zukünftige Veränderungen und deren Auswirkungen auf die Destination zu erlangen,
- agile und zukunftsfähige Strategien sicherzustellen,
- resiliente Winterdestinationen in Hinsicht auf den Klimawandel zu schaffen und
- auf lange Sicht Wettbewerbsvorteile zu erzielen.

Im TranStat Projekt werden Winterdestinationen bei einem partizipativen Wandel hin zu einer erstrebenswerten Zukunft unterstützt. Dabei werden in Living Labs (LLs) Prozesse umgesetzt, in verschiedenen Feedbackloops Erfahrungen mit anderen LLs ausgetauscht und Do-it-yourself-Methoden und Tools für weitere Destinationen entwickelt und bereitgestellt.

5.9 Resilient Tourism

Projektname	Resilient Tourism
Projektleitung	Prof. Dr. Jan Mosedale
Projektmitarbeitende	-
Projektbeginn	Oktober 2022

Projektende	Oktober 2025
Kompetenzbereich ITF	Digitale Transformation im Tourismus
Partner	HES-SO Valais-Wallis / Hochschule Luzern (HSLU) / ICARE / Universität St. Gallen (UNISG) / EHL Hospitality Business School (EHL)
Finanzierung	Innosuisse Flagship

Beschreibung:

Nationale Dateninfrastruktur für den Tourismus

Die Nationale Dateninfrastruktur für den Tourismus (NaDIT) zielt darauf ab, Datenproduzent:innen und Datennutzer:innen einzubinden, um neues Wissen für die beiden anderen Hauptteilprojekte zu generieren.

Dank NaDIT erhält das Schweizer Tourismus-Ökosystem die Souveränität über seine eigenen nutzbaren Daten und liefert eine wichtige Grundlage für zukünftige, datenbasierte, besucherorientierte Entscheidungen. Dies stärkt die Position der Schweizer Tourismusunternehmen gegenüber grossen OTAs, die derzeit die Rahmenbedingungen diktieren, und gibt Impulse für die Entwicklung neuer, innovativer, datengetriebener Projekte. Die Website tourismdata.ch bietet ein Meta-Verzeichnis und Informationen über Daten, die für die Schweizer Tourismusbranche relevant sind.

Service Design, Geschäftsprozesse und Geschäftsmodelle

Basierend auf den Ergebnissen des Subprojekts National Data Infrastructure for Tourism zielt dieses Teilprojekt darauf ab, internationale datengesteuerte Best Practices im Tourismus in Bezug auf Servicedesign, Geschäftsprozesse und Geschäftsmodelle bereitzustellen, indem die wichtigsten räumlichen Verhaltensweisen oder Besucherströme identifiziert werden. Dies wird letztendlich die Geschäftsproduktivität im gesamten Schweizer Reiseökosystem steigern.

Resiliente Tourismussysteme

Wie die COVID-19-Pandemie gezeigt hat, werden Störungen in unserer globalisierten und vernetzten Welt immer akuter. Diese Wechselwirkungen und Veränderungen werfen eindeutig die Frage nach dem Risiko eines globalen Zusammenbruchs des Tourismusgeschäfts oder des Tourismusnetzwerks auf. Das Subprojekt zielt darauf ab, Systemmodelle für die Simulation und Stresstests von Tourismusnetzwerkssystemen zu definieren und die SDGs als grundlegende strategische Ziele für Stakeholder im Tourismussystem einzubeziehen, um die Widerstandsfähigkeit der Reisebranche zu stärken.

Koordination, Orchestrierung und Kommunikation

Das Subprojekt zielt darauf ab, die Ergebnisse der ersten drei Teilprojekte zu verstärken, indem Dialoge innerhalb und ausserhalb der primären Interessengruppen angeregt, die Ergebnisse in der Schweizer Reise- und Tourismusbranche verbreitet und die digitale Transformation gefördert werden.

Unsere Projekte artikulieren sich um die Mission der gegenseitigen Cross-Fertilization und Förderung von Innovationen unter KMUs in der Schweiz. Besuchen Sie unsere eigene Website, um mehr über unsere Teilprojekte zu erfahren: Podcast-Serie, Video-Serie, Innovation Checks und Digital Transformation Hub.

6 Dienstleistungsprojekte und Beratung

Das ITF bearbeitet laufend Dienstleistungsprojekte im Auftrag von Dritten, die durch Mitarbeitende des Institutes und teilweise auch mit studentischer Unterstützung erledigt werden. Hiernach aufgeführt sind grössere Projekte, die in Absprache mit den Auftraggebenden offengelegt werden dürfen.

6.1 Reklamationsanalyse Wandern

Projektname	Reklamationsanalyse Wandern
Projektleitung	Dr. Frieder Voll
Projektmitarbeitende	Lynn Suter
Projektbeginn	Januar 2022
Projektende	Dezember 2023
Kompetenzbereich ITF	Tourismus- und Freizeitinfrastrukturen, touristische Lebensräume
Auftraggeber	Fachstelle Langsamverkehr, Tiefbauamt Graubünden

Beschreibung:

Durch das Institut für Tourismus und Freizeit (ITF) werden Reklamationen zur Thematik «Wandern» jeweils für den Sommer und Herbst 2022 und 2023 nach einer qualitativen Inhaltsanalyse ausgewertet. Dieses Projekt schliesst an die Reklamationsanalysen 2017 bis 2021 an. Die Reklamationen stammen von verschiedenen Destinationen, Dachorganisationen und Leistungsträgern im Kanton Graubünden sowie von Trägerschaften von Weitwanderwegen.

Nach einer Bewertung der Reklamationen, welche durch die betreffenden Anlaufstellen gesammelt werden, analysiert das ITF diese in Bezug auf den Inhalt, der sich in folgende Kategorien aufteilen lässt: Signalisation, Transporteinrichtungen, Konflikt mit anderen Nutzerinnen und Nutzern, Mutterkühe und Herdenschutz, Angebote und Services, Wegnetz und Infrastruktur.

6.2 Unterstützung der Region Plessur bei der touristischen Produktanalyse und Produktentwicklung

Projektname	Unterstützung der Region Plessur bei der touristischen Produktanalyse und Produktentwicklung
Projektleitung	Dr. Frieder Voll
Projektmitarbeitende	Christoph Fausch, Chantal Siegrist
Projektbeginn	Januar 2023
Projektende	Juni 2023
Kompetenzbereich ITF	Touristische Lebensräume
Auftraggeber	Region Plessur

Beschreibung:

Im Auftrag der Präsident*innen Konferenz der Gemeinden soll die Region Plessur in touristischer Hinsicht sichtbar gemacht werden. Durch gemeinsame touristische Projekte und Produkte möchte sie eine bessere Marktpositionierung erhalten. Ausserdem sollen durch zielgerichtete Kooperationen im Bereich der Angebotsentwicklung die Zusammenarbeit zwischen den Tourismusorganisationen der Gemeinden und den Leistungsträgern in der Region verstärkt werden. Durch gemeinsam geschaffene Angebote soll in weiterer Folge das Tourismusbewusstsein in der Bevölkerung und deren Identifikation mit der Region gestärkt werden.

Das Mandat erstreckt sich auf die Analyse der heutigen Produktwelten und Dienstleistungsschwerpunkte der Gemeinden der Region Plessur sowie auf die Analyse der touristischen Positionierung der Gemeinden.

Durch den Destinationsverbund Arosa Lenzerheide soll auch die Gemeinde Vaz/Obervaz bei den Analysen einbezogen werden.

Aufbauend auf den Analysen soll ein Brainstorming über mögliche neue touristische Produkte und Dienstleistungen erfolgen, welche die Region Plessur anbieten könnte bzw. durch die Intensivierung der Zusammenarbeit der einzelnen touristischen Stakeholder entwickeln könnte. In diesem Zusammenhang ist die Unterstützung bei der Entwicklung von entsprechenden Ideen erwünscht.

Arbeitspakete:

- Touristische Analyse der Gemeinden
- Identifikation von Möglichkeiten zur Zusammenarbeit und Gewinnung von Ideenvorschlägen
- Erstellung Ideenübersicht
- Erstellung Schlussdokumentation

6.3 Unterstützung der Region Plessur bei der Produktentwicklung von Bike-Angeboten

Projektname	Unterstützung der Region Plessur bei der Produktentwicklung von Bike-Angeboten
Projektleitung	Gian-Reto Trepp
Projektmitarbeitende	Stéphanie Bartels, Melanie Tamborini
Projektbeginn	September 2023
Projektende	November 2023
Kompetenzbereich ITF	Touristische Lebensräume
Auftraggeber	Region Plessur

Beschreibung:

Im Auftrag der Präsidentinnen- und Präsidenten-Konferenz der Gemeinden soll die Region Plessur in touristischer Hinsicht sichtbar gemacht werden. Durch gemeinsame touristische Projekte und Produkte möchte sie eine bessere Marktpositionierung erhalten. Ausserdem sollen durch zielgerichtete Kooperationen im Bereich der Angebotsentwicklung die Zusammenarbeit verstärkt werden. Durch gemeinsam geschaffene Angebote, welche in einer ersten Phase gemeinsame Bike-Angebote beinhalten sollen, soll in weiterer Folge das Tourismusbewusstsein in der Bevölkerung und deren Identifikation mit der Region gestärkt werden.

Dieses Mandat basierte auf den bereits erfolgten Vorarbeiten aus dem Projekt «Unterstützung der Region Plessur bei der touristischen Produktanalyse und Produktentwicklung». Darauf aufbauend wurden konkrete Vorschläge für Bike-Angebote in der Region Plessur geschaffen. Im Zentrum dieses Mandats stand die Durchführung eines Ideation-Workshops zur Entwicklung neuer Angebotsideen zum Thema Bike.

Um eine zielgerichtete Durchführung des Workshops zu gewährleisten, wurden einerseits bestehende Bike-Angebote und Infrastrukturen in der Region Plessur inventarisiert. Andererseits wurde der relevante Markt in Bezug auf die wichtigsten Konkurrenten und deren Produkte sowie die bereits bestehenden Gästesegmente in den Gemeinden der Region Plessur hin untersucht. Im Rahmen eines Ideation-Workshops wurden sowohl bestehende Angebote weiterentwickelt als auch neue Angebotsvorschläge ausgearbeitet.

Arbeitspakete:

- Workshop-Vorbereitung: Datenaufbereitung
- Workshop-Durchführung: Ideation
- Workshop-Nachbereitung: Ergebnisverdichtung
- Abschluss: Berichterstattung und Präsentation

6.4 Studienauftrag Tourismusförderung im Kanton Basel-Landschaft

Projektname	Studienauftrag Tourismusförderung im Kanton Basel-Landschaft
Projektleitung	Gian-Reto Trepp, Dr. Mauro Luis Gotsch
Projektmitarbeitende	Bianca Schenk, Miriam Stuhlmüller
Projektbeginn	November 2023
Projektende	Februar 2024
Kompetenzbereich ITF	Touristische Lebensräume
Auftraggeber	Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft, Standortförderung Baselland

Beschreibung:

Basierend auf dem Tourismusgesetz trägt der Kanton Basel-Landschaft zur Stärkung des Kantonsgebietes als Reise- und Tourismusziel bei. Das übergeordnete Ziel der Kantonsbeiträge ist die nachhaltige Förderung eines wertschöpfungsstarken und umweltschonenden Tourismus in einer branchenübergreifenden Zusammenarbeit mit der lokalen Wirtschaft. Die Beiträge werden in regelmässigen Abständen evaluiert. Die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft möchte mittels einer Studie die folgenden Aspekte überprüfen:

- 1) Eine Kurzevaluation der Tätigkeit des Vereins Baselland Tourismus 2021-2024 im Abgleich mit dem gesetzlichen Grundauftrag, den strategischen Geschäftsfeldern und den spezifischen Zielsetzungen.
- 2) Eine Analyse des Tourismusstandorts Baselland in Bezug auf die Stärken und Schwächen der aktuellen Tourismusstruktur und der Entwicklung der letzten zehn Jahre.
- 3) Eine Kurzevaluation der derzeitigen strategischen Ausrichtung von Baselland Tourismus mit einer Überprüfung der Priorisierung von Geschäftsfeldern unter Annahme der Gesetzeskonformität der Strategie.
- 4) Formulieren von Empfehlungen für die nächste Förderperiode 2025-2028 unter Anbetracht der aktuellen strategischen Ausrichtung in Abgleich mit sich abzeichnenden Tourismustrends.

Die Kurzevaluation der Tätigkeit wurde durch eine mixed-method Befragung unter relevanten Leistungsträgern und Projektpartnern von Baselland Tourismus durchgeführt und in Interviews mit ausgewählten Partnern vertieft. Im Anschluss wurden relevante Datenpunkte (z.B. Übernachtungsstatistiken aus verschiedenen Kantonen) aus dem Netzwerk des ITF gesammelt (bspw. Daten vom Bundesamt für Statistik, von Schweiz Tourismus oder von HotellerieSuisse etc.). Der Tourismusstandort Basel-Landschaft wurde in einer Serie von Kennwertvergleichen analysiert und die wichtigsten Einflüsse in einem multivariaten Modell simuliert. Alle Resultate wurden mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen zu Trends im Tourismus trianguliert. Diese Erkenntnisse wurden schliesslich als Grundlage für die Evaluation der jetzigen strategischen Ausrichtung und der Formulierung von Empfehlungen für die nächste Förderperiode genutzt.

6.5 Innovationsworkshop Fachkräftemangel in der Gastro- und Hotellerie-Branche

Projektname	Innovationsworkshop Fachkräftemangel in der Gastro- und Hotellerie-Branche
Projektleitung	Christoph Fausch
Projektmitarbeitende	Stéphanie Bartels, Dr. Lena Pescia
Projektbeginn	Mai 2023
Projektende	Juni 2023
Kompetenzbereich ITF	Touristische Lebensräume, Tourismus- und Freizeitinfrastrukturen
Auftraggeber	Genossenschaft ZFV-Unternehmungen / Sunstar Hotels Management AG / Bindella terra vite vita SA / HotellerieSuisse

Beschreibung:

Aus dem GFA zum Thema "Fachkräftemangel in der Gastro- und Hotellerie-Branche" entstand ein gemeinsames Projekt mit HotellerieSuisse, der Genossenschaft ZFV-Unternehmungen (Sorrell), der Sunstar Hotels Management AG und der Bindella terra vite vita SA. Umgesetzt wurde ein Innovations-Tagesworkshops mit den genannten Partnern, bei dem es um die Gewinnung von neuen und die Bindung von bestehenden Fachkräften ging. Mögliche Lösungsansätze und Massnahmen konnten im Rahmen des Workshops entwickelt werden, welche von den Partnern nun individuell in die Umsetzung überführt werden.

6.6 Begleitung der Erarbeitung und Prüfung einer Neuorganisation des Tourismusvereins Bündner Herrschaft Fünf Dörfer unter der Berücksichtigung neuer Angebotspotenziale

Projektname	Begleitung der Erarbeitung und Prüfung einer Neuorganisation des Tourismusvereins Bündner Herrschaft Fünf Dörfer unter der Berücksichtigung neuer Angebotspotenziale
Projektleitung	Prof. Norbert Hörburger
Projektmitarbeitende	Lynn Suter, Gian-Reto Trepp
Projektbeginn	November 2023
Projektende	Mai 2024
Kompetenzbereich ITF	Touristische Lebensräume
Auftraggeber	Region Landquart

Beschreibung:

Der Tourismusverein Bündner Herrschaft Fünf Dörfer (TBHFD) ist als Organ für eine touristische Grundfinanzierung zuständig. Das Finanzierungsmodell beinhaltet eine Leistungsvereinbarung mit der Region Landquart (Gemeinden Fläsch, Maienfeld, Jenins, Malans, Landquart, Zizers, Igis, Trimmis und Untervaz). Der Verein TBHFD wurde beauftragt, in Zusammenarbeit mit einer externen, fachlichen Begleitung die bestehenden Strukturen zu hinterfragen und etwaige Angebotspotenziale im Hinblick auf Einheimische und Gäste zu identifizieren. Darüber hinaus soll in einer Studie ergebnisoffen diskutiert werden, wie in Zukunft die Organisation im Bereich des Tourismus in der Region Landquart aussen kann.

7 Publikationen, Konferenzen und Vertretungen

7.1 Publikationen

Publikationen in wissenschaftlichen Publikationsorganen

- Pescia, L., Voll, F. & Rageth, O. (2022). New Work: Touristisches Potenzial für Graubünden. In Bieger, T., Beritelli, P., Laesser, C. (Hrsg.), Schweizer Jahrbuch für Tourismus 2022/2023. Berlin: Erich Schmidt Verlag
- Baumgartner, C., Rutishauser, C., Kahlert, B. & Schenk, B. (2023). Ehrliche Klimaneutralität von Destinationen – Vom Fußabdrucks-Monitoring zu umfassenden Klimaschutzprojekten. Ein Werkstattbericht. In Bandi Tanner, M., Wirth, S., Roller, M. (Hrsg.), Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Tourismus. Berlin: Erich Schmidt Verlag
- Merkle, T., Knaus, D. L., & Siegrist, C. (2023). An exploration of the service innovation gap in Swiss tourism. In V. Ratten (Ed.), Entrepreneurship Business Debates (pp. 87–96). Springer.
https://doi.org/10.1007/978-981-99-1071-7_6 Titel anhand dieser DOI in Citavi-Projekt übernehmen
- Hörburger, N., Merkle, T. (2023) The Impact of the COVID-19 pandemic on tourism in alpine areas of Switzerland In: Ratten, Vanessa, Hrsg., Heritage Entrepreneurship: Cultural and Creative Pursuits in Business Management. Singapore: Springer. S. 119-135. Palgrave Studies in Global Entrepreneurship. Verfügbar unter: https://doi.org/10.1007/978-981-19-5149-7_6 Titel anhand dieser DOI in Citavi-Projekt übernehmen

Publikationen in praxisorientierten Publikationsorganen

- Lena Pescia und Frieder Voll: Arbeiten im Tourismus: Gemeinsam mehr Flexibilität erreichen. suedostschweizjobs.ch (18.11.2023)
- Lena Pescia und Frieder Voll: Arbeiten im Tourismus: Gemeinsam mehr Flexibilität erreichen. Schweiz am Wochenende (18.11.2023)
- Mauro Gotsch: 5 Fragen und 5 Antworten - Datenstrategien im Tourismus. Insidelabs.tech (18.10.2023)
- Mauro Gotsch: "Das kann wie Zauberei ausschauen" - Interview mit Dr. Mauro Gotsch. Gastro (10.11.2023)
- Florian Gasser & Mauro Gotsch: Wer steuert in Zukunft unsere Entscheidungen? Wir, Artificial Intelligence – oder deren EigentümerInnen? REATCH Ideenwettbewerb 2023.
- Mauro Gotsch: Privacy Positioning - Kundenzentrierung im Umgang mit Kundendaten. Marketing Delta (05.06.2023)
- Christian Baumgartner: KlimDest. Klimaneutralität für Destinationen; Tirol Tourism Research (Mai 2023)
- Lena Pescia, Frieder Voll, Onna Rageth: «New Work» – neues Potenzial für den Tourismus in Graubünden? fhgr.ch/magazin/februar2023 (Februar 2023)

7.2 Podcasts

- Community Building. Andermatt Swiss Alps Unternehmenspodcast (16.10.2023) <https://www.anderlatt-swissalps.ch/de/unternehmen/organisation/unternehmenspodcast>
- Community Building. Andermatt Swiss Alps Company Podcast (16.10.2023) <https://www.anderlatt-swissalps.ch/en/company/organisation/company-podcast>

7.3 Konferenzbeiträge/ Vorträge

- Leisure Studies Association Conference 2023 (Bournemouth University, UK): Events as infrastructure: exemplified on an Alpine peripheral living lab in rural Switzerland (Onna Rageth)
- Leisure Studies Association Conference 2023 (Bournemouth University, UK): «New Work» - Touristic potential for the Canton of Grisons, Switzerland (Onna Rageth, Lena Pescia, Frieder Voll)
- AMPS Conference 2023 (Prague - History & Heritage): The bridging of intangible and tangible cultural heritage through a living lab in rural Switzerland: The case of the Giacometti art dynasty (Onna Rageth)
- Tourismus Forum Schweiz 2023: Applied Tourism Intelligence zur Steigerung der Erlebnisqualität in touristischen Destinationen
- Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Tourismuswissenschaft: Nachhaltigkeitskommunikation im Skitourismus Auswirkung von verschiedenen Kommunikationsstilen auf die Kundenwahrnehmung und ihr Nachhaltigkeitsverhalten (Mauro Gotsch & Florian Gasser)
- Jahrestagung ATLAS - Association for Tourism Leisure Education and Research: Honest climate neutrality - from footprint monitoring to climate neutrality (Christian Baumgartner)
- DWIF - Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr e.V. an der Universität München: Nachhaltigkeitsbooster Tourismus (Christian Baumgartner)
- Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes (DE): Den touristischen Klimafussabdruck messen und kommunizieren: Klimaneutrale Destinationen - das Projekt der FHGR
- Sustainable Tourism Days 2023 - KONA/STV: Climate protection: Calculation of the footprint in destinations (Christian Baumgartner)
- Sustainable Tourism Days 2023 - KONA/STV: Klimaschutz: Berechnung des Fussabdrucks in Destinationen (Christian Baumgartner)

7.4 Tätigkeiten als Editor

- World Leisure Journal / Editorial Board Member (Onna Rageth) - seit September 2022

7.5 Expertentätigkeit/ Gutachten

- Beirätin des Vereins für Kulturforschung Graubünden, direkt assoziiert mit dem Institut für Kulturforschung Graubünden (Onna Rageth) - seit Oktober 2023
- Reviewer für die Marketing Review St. Gallen, AMA Summer Conference, AMA Winter Conference, EMAC (Mauro Gotsch) - seit Januar 2020
- Review für Zeitschrift für Tourismuswissenschaft (Lena Pescia) - August 2023

7.6 Awards and Recognition

- Dissertation mit höchster Auszeichnung (summa cum laude) der Universität St. Gallen (Mauro Gotsch) - 18.09.2023

7.7 Eigene Veranstaltungen zum Wissenstransfer für ausserwissenschaftliches Fachpublikum

- Wissenschaftscafé in Soglio (via Bregaglia Lab), 19. September 2023 (Thema: Kultur - der Schnee der Zukunft)
- Medienkonferenz in Chur: Menükarte gegen den Arbeitskräftemangel. 15. November 2023

7.8 Vertretungen und Netzwerke

Name	Organisation	Beschreibung	Funktion
Dr. Christian Baumgartner	KONA - Kompetenzzentrum Nachhaltigkeit (beim SRV)	Multi-Stakeholder Arbeitsgruppe, die den Schweizer Tourismus in den Nachhaltigkeitsbestrebungen begleitet	Beiratsmitglied
Dr. Christian Baumgartner	Ibex Fairstay	Schweizer Umweltzeichen für Unterkünfte und Campingplätze	Beiratsmitglied
Dr. Christian Baumgartner	Roundtable Menschenrechte im Tourismus	Internationale Multi-Stakeholder Arbeitsgruppe	Vertreter des ITF als Mitglied im Roundtable
Dr. Christian Baumgartner	FOLAP - Forum Landschaft, Alpen, Pärke	Fachforum der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften	Vertreter des ITF als Mitglied
Dr. Christian Baumgartner	FOLAP - Begleitgruppe Parkforschung	Parkforschung Schweiz am Forum Landschaft, Alpen, Pärke	Mitglied der Begleitgruppe
Dr. Christian Baumgartner	ATLAS	Internationales Netzwerk von Tourismus Hochschulen	Vertreter des ITF als Mitglied
Dr. Christian Baumgartner	PRME	UN Principles for Responsible Management Education (Parallelnetzwerk der Hochschulen zum UN Global Compact)	Steeringgroup Mitglied in der PRME-DACH Gruppe (für die FHGR als PRME Champions Mitglied)
Dominik Knaus	STV Destination-Lab (D-Lab)	Das D-Lab vernetzt Schweizer Tourismusdestinationen bzgl. Innovation, Erfahrungsaustausch und Wissensmanagement	Steuerungsgruppenmitglied
Dominik Knaus	Service Design Network Switzerland	Schweizer Einheit des internationalen "Service Design Network"	Vertretung im Bereich Academia
Dr. Mauro Luis Gotsch	Digital Circle Graubünden	Arbeitsgruppe der Bündner Tourismusdestinationen zum Vorantreiben der Digitalisierung	Administration
Prof. Norbert Hörburger	Royal Institution of Chartered Surveyors	Internationaler Fachverband von Immobilienexperten	Mitglied

Onna Rageth	Verein Kulturforschung Graubünden (assoziiert mit dem Institut für Kulturforschung Graubünden)	Ziel und Zweck des 1986 gegründeten Vereins ist die Förderung und Vermittlung wissenschaftlicher Arbeiten zu den Bündner Kulturen	Regionalrätin
Onna Rageth	Verein graubündenCultura	Stärkung und Sichtbarmachung des Kulturtourismus in GR	Beirätin

Tabelle 14: Vertretungen und Netzwerke

8 Tourismus Trendforum (TTF)

Das jährlich stattfindende Tourismus Trendforum (TTF), welches durch das Institut für Tourismus und Freizeit (ITF) der FH Graubünden organisiert wird, bringt kantonale und ausserkantonale Player der Tourismus- und Freizeitwirtschaft zusammen, soll aber auch gesamtschweizerisch ausstrahlen. Das TTF beleuchtet tourismusrelevante Themen, zu denen das ITF forscht und welche speziell für Graubünden relevant sind. Dabei wird Wissen ausgetauscht und das persönliche Netzwerk erweitert. Die Teilnehmenden gehören zu touristischen Leistungsträgern, Tourismusorganisationen sowie zu generell tourismusinteressierten Kreisen.

Am 16. November trafen sich Vertreterinnen und Vertreter des Schweizer Tourismus an der Fachhochschule Graubünden, um den gezielten Einsatz von Datenstrategien zur Schaffung von unvergesslichen Gästeelebnissen zu besprechen. In vier Inputvorträgen, sechs Elevatorpitches und sechs Workshops wurden Strategien, Prognosen, Anwendungen und die rechtlichen Rahmenbedingungen für datengetriebene Innovation im Tourismus diskutiert. Dabei haben sich drei zentrale Punkte herauskristallisiert:

1. Datenstrategien sind ein Muss: Die Customer Journey von Gästen ist längst digitalisiert. Daher ist es für Unternehmen unumgänglich, eine klare Datenstrategie zu besitzen. Unternehmen müssen aktiv entscheiden, welche Daten sie sammeln und warum, um im Wettbewerb bestehen zu können.
2. Transparenter Mehrwert: Datenverarbeitung ist nicht nur eine technische Übung. Sie muss so gestaltet sein, dass ihr Mehrwert für Gäste klar und verständlich ist. Das Ziel: alle Mitarbeitenden sind in der Lage, die Vorteile der Datenstrategie Gästen erklären zu können.
3. Nutzung vorhandener Daten: Viele Unternehmen verfügen bereits über einen Schatz an meist ungenutzten Daten. Diese können in gemeinsamen Datenökosystem-Projekten genutzt werden, um effiziente und gewinnbringende Lösungen zu entwickeln, welche der gesamten Destination zugutekommen.



Abbildung 5: Themen und Referierende TTF

9 Medienbeiträge

Publikationsdatum	Medium	Headline
27.12.2023	Appenzeller Zeitung	«In Afrika kann ich mehr verändern»
25.12.2023	nzz.ch / Neue Zürcher Zeitung Online	«Ich hätte nie gedacht, dass es so schwierig wird»: Wenn die Jobsuche trotz Fachkräftemangel zur Odyssee wird
22.12.2023	Bündner Tagblatt	Japanische Weihnachten in Chur
22.12.2023	Südostschweiz / Bündner Zeitung	Japanische Weihnachten in Chur
21.12.2023	St. Galler Tagblatt / St. Gallen-Gossau-Rorschach	«In Afrika kann ich mehr verändern»
20.12.2023	appenzellerzeitung.ch / Appenzeller Zeitung Online	«In Afrika kann ich mehr verändern als in der Schweiz»: Mitarbeiter der St.Galler «Südbar» plant ein Hostel in Gambia
20.12.2023	tagblatt.ch / St. Galler Tagblatt Online	«In Afrika kann ich mehr verändern als in der Schweiz»: Mitarbeiter der St.Galler «Südbar» plant ein Hostel in Gambia
20.12.2023	thurgauerzeitung.ch / Thurgauer Zeitung	«In Afrika kann ich mehr verändern als in der Schweiz»: Mitarbeiter der St.Galler «Südbar» plant ein Hostel in Gambia
13.12.2023	htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue	Nr. 13: Mit Handicap hoch hinaus
08.12.2023	Schaffhauser Nachrichten	Goldprämierte Leidenschaft und Winzer-Familientradition in Hemishofen
06.12.2023	Immobilien Business	Wohnraum gefragt
05.12.2023	kleinreport.ch / Klein Report Online	Neue Head of Media bei Schweiz Tourismus: Natalie Schönbächler folgt auf Dominic Stöcklin
29.11.2023	Hotellerie et Gastronomie Zeitung	Mitarbeitende sind zufriedener als gedacht
28.11.2023	Höhere Fachschule für Tourismus HFT Graubünden	👏 STUDIENTART CAS EVENT MANAGEMENT 2024 BESTÄTIGT 👏
28.11.2023	bluewin.ch/it / Bluewin IT - blue News	Hotelplan Suisse soddisfatta: «Prenotazioni a livello pre-Covid»

28.11.2023	Keystone ATS / AgenziaTelegrafica Svizzera	Hotelplan Suisse: voglia di mare, prenotazioni a livello pre-Covid
28.11.2023	swissquote.ch/it / Swissquote Bank IT	Hotelplan Suisse: voglia di mare, prenotazioni a livello pre-Covid
28.11.2023	tio.ch / Ticino Online- 20 minuti	«Agli svizzeri è tornata la voglia di mare»
28.11.2023	yourmoney.ch/it / Yourmoney IT	Hotelplan Suisse: voglia di mare, prenotazioni a livello pre-Covid
27.11.2023	Facebook / Arosa	Wir veranstalten in Kooperation mit der FHGR Fachhochschule Graubünden ein weiteres Gewinnspiel 🎉
27.11.2023	Bündner Tagblatt	Erstwohnungsanteil wird zur Pflicht
27.11.2023	Bündner Tagblatt	Mit Mut und Wertschätzung
27.11.2023	Südoschtweiz / Bündner Zeitung	Erstwohnungsanteil wird zur Pflicht
27.11.2023	Südoschtweiz / Bündner Zeitung	Mit Mut und Wertschätzung
26.11.2023	suedostschweiz.ch / Südoschtweiz Online	Erstwohnungsanteil wird im Kurort Flims zur Pflicht
26.11.2023	suedostschweiz.ch / Südoschtweiz Online	Wie Junge den Bündner Tourismus attraktiver machen
24.11.2023	Engadiner Gipfel	Eine Menükarte gegen den Fachkräftemangel
22.11.2023	GastroGraubünden	💰 😊 Im Bündner Tourismus ist das Arbeitsklima wichtiger als Lohn 💰 😊
22.11.2023	Gipfel Zytig	Tourismusallianz präsentiert eine Menükarte gegen den Fachkräftemangel
21.11.2023	FHGR Fachhochschule Graubünden	Nicolà Brouwer wurde während seines Bachelorstudiums bereits klar, dass er in der Tourismusbranche Fuss fassen möchte. Aus diesem Grund hat er an die Fachhochschule Graubünden gewechselt, um den Master of Science in Business Administration mit Vertiefung Tourism & Change zu absolvieren...
21.11.2023	abouttravel.ch/de / about Travel - DE	Graubündens Menükarte gegen Fachkräftemangel

19.11.2023	NZZ am Sonntag	Gigant am Gemsstock - oder das grosse Zittern vor den US-Investoren
19.11.2023	nzz.ch / Neue Zürcher Zeitung Online	Andermatt wird zum Versuchslabor für US-Investoren in den Alpen: «Es ist gar nicht so schlecht, was uns da passiert ist»
18.11.2023	Appenzeller Volksfreund	Arbeitsklima im Bündner Tourismus wichtiger als Lohn
18.11.2023	Schweiz am Wochenende / Bündner Tagblatt	Arbeiten im Tourismus: Gemeinsam mehr Flexibilität erreichen
18.11.2023	Schweiz am Wochenende / Bündner Zeitung	Arbeiten im Tourismus: Gemeinsam mehr Flexibilität erreichen
18.11.2023	Schweiz am Wochenende / Glarner Nachrichten	Arbeiten im Tourismus: Gemeinsam mehr Flexibilität erreichen
17.11.2023	Davoser Zeitung	Weiterbildung «Service Design Academy» der FHGR in Davos
17.11.2023	Höfner Volksblatt	Studium und Berufsalltag präsentiert
17.11.2023	hotelleriesuisse.ch/de / Hotellerie suisse DE	Menükarte gegen den Fachkräftemangel
17.11.2023	March-Anzeiger	Studium und Berufsalltag präsentiert
16.11.2023	baizer.ch / Wirtverband Basel-Stadt	Menükarte gegen den Fachkräftemangel
16.11.2023	Bündner Tagblatt	Geld rückt in den Hintergrund
16.11.2023	Bündner Tagblatt	Zufriedenheit der Angestellten ist hoch, Wertschätzung jedoch tief
16.11.2023	La Quotidiana	Il clima da lavur pli impurtant ch' il salari
16.11.2023	Radio SRF 1 / Regionaljournal Graubünden / Regjournal GR 17.30	Digitalisierung: Datenstrategie des Tourismus
16.11.2023	rsi.ch / RSI Radiotelevisione svizzera italiana	Turismo, "il clima di lavoro conta più dei soldi"
16.11.2023	Sarganserländer	Arbeitsklima ist wichtiger als der Lohn

16.11.2023	Südosstschweiz / Bündner Zeitung	Die Zufriedenheit ist hoch, die Wertschätzung aber tief
16.11.2023	suedostschweiz.ch / Südosstschweiz Online	Tourismusbranche: Die Zufriedenheit der Angestellten ist hoch, die Wertschätzung hingegen tief
16.11.2023	vilan24.ch / Vilan 24	Arbeitsklima im Bündner Tourismus laut Studie wichtiger als Lohn
15.11.2023	awp Finanznachrichten	Arbeitsklima im Bündner Tourismus laut Studie wichtiger als Lohn
15.11.2023	awp Finanznachrichten	Arbeitsklima im Bündner Tourismus laut Studie wichtiger als Lohn
15.11.2023	bluewin.ch/de / Bluewin DE - blue News	Arbeitsklima im Bündner Tourismus laut Studie wichtiger als Lohn
15.11.2023	fm1today.ch / FM 1 Today	Im Bündner Tourismus ist Arbeitsklima wichtiger als Lohn
15.11.2023	gastrojournal.ch/de / Gastro Journal Online DE	Eine Menükarte gegen den Personalmangel
15.11.2023	Gipfel Zytig	Weiterbildung Service Design Academy der FHGR in Davos
15.11.2023	htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue	Studie: Arbeitsklima im Bündner Tourismus wichtiger als Lohn
15.11.2023	Keystone ATS / AgenziaTelegrafica Svizzera	GR: nel turismo il clima di lavoro conta più dello stipendio
15.11.2023	nau.ch / Nau	Arbeitsklima im Bündner Tourismus laut Studie wichtiger als Lohn
15.11.2023	radiocentral.ch / Radio Central	Arbeitsklima im Bündner Tourismus laut Studie wichtiger als Lohn
15.11.2023	RSI Rete Uno / Grigioni sera	Turismo e carenza di personale

15.11.2023	rtr.ch / RTR Radiotelevisiun Svizra Rumantscha	26 mesiras cunter la mancanza da personal
15.11.2023	sarganserlaender.ch / Der Sarganserländer Online	Arbeitsklima im Bündner Tourismus laut Studie wichtiger als Lohn
15.11.2023	TV Südostschweiz TSO / Rondo News	Fachkräftemangel in Tourismus und Gastronomie: Studie soll Klarheit schaffen
15.11.2023	Zofinger Tagblatt	Zofinger fordert günstigere ÖV-Tickets
10.11.2023	Bündner Tagblatt	Studium als Sprungbrett
10.11.2023	Bündner Tagblatt	FHGR feiert Jubiläum
10.11.2023	Südostschweiz / Bündner Zeitung	Unternehmerin mit eigener Boutique
10.11.2023	Südostschweiz / Bündner Zeitung	FHGR feiert Jubiläum
10.11.2023	suedostschweiz.ch / Südostschweiz Online	60 Jahre Fachhochschule Graubünden: Ehemalige Studierende erzählen
09.11.2023	htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue	«Die Nutzung des Seilparks mit Rollstuhl haben wir ausprobiert»
08.11.2023	Facebook / Pizolbahnen	Im Rahmen einer Masterarbeit an der Fachhochschule Graubünden (FHGR) führen die Pizolbahnen eine Umfrage zum Thema Nachhaltigkeit im Bergtourismus durch...
07.11.2023	Jürg Kessler	Seraina Vischer, Reto Fuchs und Martina Hollenstein Stadler haben eines gemeinsam: sie haben alle mal an "ünschara Fachhochschul" studiert...
03.11.2023	FHGR Fachhochschule Graubünden	Katrin Häfliger und Lea Mühlebach haben nach ihrem Studium an der Fachhochschule Graubünden unterschiedliche Wege eingeschlagen. Während Katrin ihr Glück in London gefunden hat, hat sich Lea in die Stadt Chur verliebt und eine Stelle bei CSEM in Landquart gefunden...
03.11.2023	htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue	Neuer Think Tank will Zukunft der Hospitality mitgestalten

02.11.2023	hotelinside.ch / Hotel Inside	Warum eine „Denkfabrik“ für die Schweizer Hotellerie?
02.11.2023	hotelinside.ch / Hotel Inside	Hotel Inside Club: Erfolgreicher Start mit viel Hotel-Prominenz:
02.11.2023	htr Hotel Revue	"Die Nutzung des Seilparks mit Rollstuhl haben wir ausprobiert"
01.11.2023	Churer Magazin	Neue Leitung für ITF
31.10.2023	htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue	Tourismusbranche tauscht sich über Fachkräftemangel aus
31.10.2023	schweizeraktien.net / Schweizeraktien	Tourismus: «Es hat zu wenig Personal – und wenn man jemanden anstellt, gibt es keine Wohnung»
31.10.2023	TV Südostschweiz TSO / Rondo Fokus *	60 Jahre Fachhochschule Graubünden
28.10.2023	appenzellerzeitung.ch / Appenzeller Zeitung Online	«Den Gast als Menschen sehen»: Wie Resonanztourismus das Toggenburg für Gäste attraktiv macht
28.10.2023	Schweiz am Wochenende / Werdenberger&OT	«Den Gast als Menschen sehen»
28.10.2023	tagblatt.ch / St. Galler Tagblatt Online	«Den Gast als Menschen sehen»: Wie Resonanztourismus das Toggenburg für Gäste attraktiv macht
28.10.2023	thurgauerzeitung.ch / Thurgauer Zeitung	«Den Gast als Menschen sehen»: Wie Resonanztourismus das Toggenburg für Gäste attraktiv macht
28.10.2023	vaterland.li / Liechtensteiner Vaterland	«Den Gast als Menschen sehen»: Wie Resonanztourismus das Toggenburg für Gäste attraktiv macht
28.10.2023	wundo.ch / Werdenberger & Obertoggenburger Online	Tourismus im Toggenburg: «Den Gast als Menschen sehen»
19.10.2023	ilgrigione.ch / Il Grigione Italiano Online	Il Cantone non vuole mettere le briglia a Airbnb
19.10.2023	Südostschweiz / BZ+BT+GL+LZ	PROFILFELD 1: TOURISMUS UND WIRTSCHAFT

18.10.2023	cdt.ch / Corriere del Ticino Online	Svizzera! Gran consiglio grigionese non vuole mettere le briglia a Airbnb
18.10.2023	Keystone ATS / AgenziaTelegrafica Svizzera	GR: il Cantone non vuole mettere le briglia a Airbnb
17.10.2023	Swiss Snow Sports School Andermatt	Die neueste Episode des Unternehmenspodcast Alpenleben der Andermatt Swiss Alps ist da! In der zehnten Episode dreht sich alles um das Thema Community Building...
16.10.2023	Andermatt Swiss Alps	Podcast Alpenleben Episode 10 – Community Building. Destinationen in den Bergen stehen vielfach vor der Herausforderung, die Gemeinden das ganze Jahr über zu beleben...
09.10.2023	engadinerpost.ch / Engadiner Post/Posta Ladina	Tourismusfachleute mit weitem Blick
07.10.2023	Engadiner Post / Posta Ladina	Tourismusfachleute mit weitem Blick
05.10.2023	Klettgauer Bote	Der Naturpark Schaffhausen hat zwei neue Mitarbeiterinnen
05.10.2023	Zuger Zeitung	Zum Saisonabschluss das Prädikat «ausgezeichnet»
04.10.2023	Zuger Woche	Zum Saisonabschluss das Prädikat «ausgezeichnet» erhalten
01.10.2023	Immobilien Business	Neue Konzepte gefragt
30.09.2023	EventEmotion	Wechsel in der Institutsleitung der Fachhochschule Graubünden
27.09.2023	hotelier.ch / Hotelière Online	Themenhotels: Wer sich klar positioniert, hebt sich ab
26.09.2023	M+W / Mieten+Wohnen	Verdrängung in den Bergen
21.09.2023	Engadiner Post / Posta Ladina	Airbnb-Vorstoss: Antwort der Regierung befriedigt nicht
21.09.2023	Engadiner Post / Posta Ladina	Gästetaxen für Airbnb in Graubünden?
21.09.2023	engadinerpost.ch / Engadiner Post/Posta Ladina	Airbnb-Vorstoss: Antwort der Regierung befriedigt nicht

19.09.2023	Le Nouvelliste	Les effets secondaires du Covid touchent la HES-SO
19.09.2023	walliser-zeitung.ch / Walliser Zeitung	Marketing von Zermatt-Tourismus mit Köpfen aus allen Kantonen
17.09.2023	NZZ am Sonntag Magazin	«Verdammt, ich hab doch Ferien!»
16.09.2023	magazin.nzz.ch / NZZ Magazin Online	«Verdammt, ich hab doch Ferien!»
15.09.2023	Andermatt Swiss Alps	Ein zukunftssträchtiges Modell: Unternehmenspartnerschaft mit der FHGR Fachhochschule Graubünden. Seit Februar 2021 können wir als Andermatt Swiss Alps die Fachhochschule Graubünden zu unserer Kooperationspartnerin zählen...
13.09.2023	Hotellerie et Gastronomie Zeitung	Dominik Knaus
09.09.2023	Engadiner Post / Posta Ladina	Claudio Laager wird Direktor des Grand Hotels Kronenhof
08.09.2023	Engadiner Gipfel	Die Zeiten des Raubrittertums hat das Engadin längst zurückerobert
07.09.2023	Mediawork by Christoph Huser	Seit Anfang September hat MEDIAWORK Verstärkung im Team: Janine Frischknecht ist neu an Bord und verstärkt den Bereich Content...
07.09.2023	Bündner Tagblatt	Wacht endlich auf!
07.09.2023	htr Hotel Revue	Knaus folgt auf Hörburger bei der FH Graubünden
05.09.2023	Bündner Tagblatt	FHGR-Institut unter neuer Leitung
05.09.2023	La Quotidiana	L'Institut per turissem e temp liber cun ina nova direziun
05.09.2023	Südostschweiz / Bündner Zeitung	Institut für Tourismus und Freizeit der FHGR unter neuer Leitung
04.09.2023	htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue	FH Graubünden: Institut für Tourismus und Freizeit unter neuer Leitung
04.09.2023	wirtschaftszeit.ch / Wirtschaftszeit Schweiz	Dominik Knaus neuer Leiter des Instituts für Tourismus und Freizeit an der Fachhochschule Graubünden

01.09.2023	Novitats	UNTER DRUCK
30.08.2023	Büwo / Bündner Woche	UNTER DRUCK
29.08.2023	Appenzeller Volksfreund	Wohnungsknappheit in den Alpen
26.08.2023	Engadiner Post / Posta Ladina	In Graubünden fehlen bis zu 2500 Wohnungen
25.08.2023	Bündner Tagblatt	Bündner Berggebieten fehlen bis zu 2500 Wohnungen
25.08.2023	ilgrigione.ch / Il Grigione Italiano Online	Pressione sul mercato delle abitazioni primarie
25.08.2023	Sarganserländer	Berggebieten fehlen Wohnungen
25.08.2023	suedostschweiz.ch / Südostschweiz Online	Neue Studie zeigt: Graubünden fehlen bis zu 3500 Wohnungen
25.08.2023	vilan24.ch / Vilan 24	Bündner Berggebieten fehlen bis zu 2500 Wohnungen
24.08.2023	awp Finanznachrichten	Bündner Berggebieten fehlen bis zu 2500 Wohnungen
24.08.2023	blick.ch / Blick Online	Bündner Berggebieten fehlen bis zu 2500 Wohnungen
24.08.2023	engadinerpost.ch / Engadiner Post/Posta Ladina	In Graubünden fehlen bis zu 2500 Wohnungen
24.08.2023	htr Hotel Revue	Schweizer Tourismus-Verband geht geeint und mit Leidenschaft voran
24.08.2023	Radio SRF 1 / Regionaljournal Graubünden / Regjournal GR 17.30	Im Bündner Berggebiet fehlen bis zu 2'500 Wohnungen
24.08.2023	radiocentral.ch / Radio Central	Bündner Berggebieten fehlen bis zu 2500 Wohnungen
24.08.2023	sarganserlaender.ch / Der Sarganserländer Online	Bündner Berggebieten fehlen bis zu 2500 Wohnungen
24.08.2023	watson.ch / Watson	Bündner Berggebieten fehlen bis zu 2500 Wohnungen

22.08.2023	FHGR Fachhochschule Graubünden	Kultur als touristisches Angebotssegment und Standortfaktor ist schon von verschiedenen Akteuren im Kanton Graubünden behandelt worden. Doch bisher fehlt eine konkrete Umsetzung des Themas...
21.08.2023	engadinerpost.ch / Engadiner Post/Posta Ladina	Preise auf Erstwohnungsmarkt unter Druck
19.08.2023	Engadiner Post / Posta Ladina	Preise auf Erstwohnungsmarkt unter Druck
19.08.2023	ilbernina.ch / IL BERNINA	Domanda di abitazioni secondarie: sotto pressione i prezzi sul mercato delle abitazioni primarie
18.08.2023	htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue	Grosse Nachfrage nach Zweitwohnungen im Bündnerland
18.08.2023	htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue	FH Graubünden meldet grosse Nachfrage nach Zweitwohnungen
17.08.2023	FHGR Tourism	Zukunft Berggebiet: Im Aufwind der nachhaltigen Entwicklung. 🌱 Zu diesem Thema organisiert das Reallabor Prättigau/Davos der FHGR Fachhochschule Graubünden gemeinsam mit der Region Prättigau/Davos am 3. und 4. Oktober 2023 eine Tagung in Klosters...
17.08.2023	Handelszeitung	Einfache Richtlinien für Praktiker
17.08.2023	La Quotidiana	Ils pretschs creschan vinayant
16.08.2023	Radio SRF 1 / Regionaljournal Graubünden / Regjournal GR 17.30	GR: Erst- und Zweitwohnungen wurden in den vergangenen Jahren deutlich teurer
16.08.2023	srf.ch / SRF Schweizer Radio und Fernsehen Online	Die Calandawölfin ist tot
08.08.2023	FHGR Tourism	Prüfungen ✅ Ein Kapitel neigt sich dem Ende und ein aufregendes neues Abenteuer beginnt demnächst! Wir freuen uns darauf, die Absolventen der Tourism Summer School im Bachelorstudiengang Tourismus an der FHGR Fachhochschule Graubünden willkommen zu heissen...

07.08.2023	berneroberlaender.ch / BZ Berner Oberländer Online	Für Pommes und Cola bitte in die nächste Beiz
07.08.2023	bernerzeitung.ch / Berner Zeitung Online	Für Pommes und Cola bitte in die nächste Beiz
07.08.2023	htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue	Entdecken Sie die Kunst, Kundinnen und Kunden zu begeistern
07.08.2023	landbote.ch / Der Landbote Online	Für Pommes und Cola bitte in die nächste Beiz
07.08.2023	langenthalertagblatt.ch / BZ Langenthaler Tagblatt Online	Für Pommes und Cola bitte in die nächste Beiz
07.08.2023	thunertagblatt.ch / BZ Thuner Tagblatt Online	Für Pommes und Cola bitte in die nächste Beiz
27.07.2023	Schweizer Familie	HÖCHSTER EBENE
21.07.2023	htr.ch/fr / Hotel Revue FR	Le numérique pour atteindre les objectifs de durabilité
18.07.2023	werbewoche.ch/de / Werbewoche Online DE	Conscious Influence Hub: Constanze Fristensky von Farner verstärkt Vorstand
18.07.2023	werbewoche.ch/fr / Werbewoche Online FR	Conscious Influence Hub : Constanze Fristensky von Farner renforce le conseil d'administration
18.07.2023	werbewoche.ch/it / Werbewoche Online IT	Conscious Influence Hub: Constanze Fristensky von Farner entra a far parte del Consiglio di amministrazione
17.07.2023	kleinreport.ch / Klein Report Online	Constanze Fristensky von Farner verstärkt den Vorstand des Conscious Influence Hub
17.07.2023	persoenlich.com / Persönlich Online	Constanze Fristensky neu im Vorstand
14.07.2023	Der Bund	Da arbeiten, wo andere Ferien machen
13.07.2023	htr Hotel Revue	Le numérique pour atteindre les objectifs de durabilité
12.07.2023	bazonline.ch / Basler Zeitung Online	Ein verlassenes Kurhotel, ein neuer Investor, ein skeptisches Tal
12.07.2023	bernerzeitung.ch / Berner Zeitung Online	Ein verlassenes Kurhotel, ein neuer Investor, ein skeptisches Tal

12.07.2023	derbund.ch / Der Bund Online	Ein verlassenes Kurhotel, ein neuer Investor, ein skeptisches Tal
12.07.2023	landbote.ch / Der Landbote Online	Ein verlassenes Kurhotel, ein neuer Investor, ein skeptisches Tal
12.07.2023	langenthalertagblatt.ch / BZ Langenthaler Tagblatt Online	Ein verlassenes Kurhotel, ein neuer Investor, ein skeptisches Tal
12.07.2023	tagesanzeiger.ch / Tages-Anzeiger Online	Ein verlassenes Kurhotel, ein neuer Investor, ein skeptisches Tal
12.07.2023	thunertagblatt.ch / BZ Thuner Tagblatt Online	Ein verlassenes Kurhotel, ein neuer Investor, ein skeptisches Tal
12.07.2023	zsz.ch / Zürichsee-Zeitung Online	Ein verlassenes Kurhotel, ein neuer Investor, ein skeptisches Tal
12.07.2023	zuonline.ch / Zürcher Unterländer Online	Ein verlassenes Kurhotel, ein neuer Investor, ein skeptisches Tal
12.07.2023	zuonline.ch / Zürcher Unterländer Online	Ein verlassenes Kurhotel, ein neuer Investor, ein skeptisches Tal
11.07.2023	FHGR Tourism	Erfolgreicher Kick-Off der diesjährigen Tourism Summer School in Samedan 🌟🍷 Bei gutem Wetter und bester Stimmung konnte der erste Tag mit einem genüsslichen Grillabend ausgeklungen werden...
10.07.2023	Höhere Fachschule für Tourismus HFT Graubünden	🌟 SWATCH BEACH PRO GSTAAD 🌟 Studierende des CAS Event Managements, ein Kooperationsangebot der Höheren Fachschule für Tourismus (HFT) Graubünden und der FHGR Tourism, waren 5 Tage in Gstaad...
07.07.2023	berneroberlaender.ch / BZ Berner Oberländer Online	Sie arbeiten dort, wo andere Ferien machen
07.07.2023	langenthalertagblatt.ch / BZ Langenthaler Tagblatt Online	Sie arbeiten dort, wo andere Ferien machen
07.07.2023	zsz.ch / Zürichsee-Zeitung Online	Sie arbeiten dort, wo andere Ferien machen
06.07.2023	Anzeiger von Uster	Da arbeiten, wo andere Ferien machen

06.07.2023	bazonline.ch / Basler Zeitung Online	Sie arbeiten dort, wo andere Ferien machen
06.07.2023	Der Landbote	Da arbeiten, wo andere Ferien machen
06.07.2023	derbund.ch / Der Bund Online	Sie arbeiten dort, wo andere Ferien machen
06.07.2023	landbote.ch / Der Landbote Online	Sie arbeiten dort, wo andere Ferien machen
06.07.2023	Tages-Anzeiger	Da arbeiten, wo andere Ferien machen
06.07.2023	tagesanzeiger.ch / Tages-Anzeiger Online	Sie arbeiten dort, wo andere Ferien machen
06.07.2023	thunertagblatt.ch / BZ Thuner Tagblatt Online	Sie arbeiten dort, wo andere Ferien machen
06.07.2023	zuonline.ch / Zürcher Unterländer Online	Sie arbeiten dort, wo andere Ferien machen
06.07.2023	Zürcher Oberländer	Da arbeiten, wo andere Ferien machen
01.07.2023	Insight Magazin	BÜNDNER FERIENORTE REDUZIEREN CO2-FUSSABDRUCK
01.07.2023	Prättigauer und Herrschäftler	«Sind wie eine komplette Mini-Schweiz»
30.06.2023	Ägeritaler	6. Generalversammlung von Ägerital-Sattel Tourismus
29.06.2023	Anzeiger von Wallisellen	Schule: Zusammenarbeit in Ruanda
27.06.2023	@FH_Graubunden / FHGR Fachhochschule Graubünden	Die digitale Landschaft in China ist divers, für Aussenstehende fast unüberschaubar. Erfahren Sie im neuen Blogbeitrag, warum eine Präsenz in China eine Chance für den Bündner Tourismus darstellt...
27.06.2023	FHGR Fachhochschule Graubünden	Die digitale Landschaft in China ist divers, für Aussenstehende fast unüberschaubar. Mit über einer Milliarde aktiven Nutzern ist China der grösste digitale Markt...
27.06.2023	Jürg Kessler	Nach dem Ende der Coronamassnahmen Anfang 2023 dürfen Chinesinnen und Chinesen wieder ins Ausland reisen. Sie recherchieren lange auf eigenen Social-Media-Plattformen, bevor sie sich für eine Destination entscheiden...

27.06.2023	TV Südostschweiz TSO / Rondo News	Tourismus und Windenergie in Graubünden
26.06.2023	Bündner Tagblatt	Chinesen dort ansprechen, wo sie zu Hause sind
26.06.2023	rtr.ch / RTR Radiotelevision Svizra Rumantscha	7 projects per vender dapli products regionalis
23.06.2023	Sarganserländer	«Sind wie eine komplette Mini-Schweiz»
22.06.2023	Il Grigione Italiano	Sondaggio sui progetti a Maloja
08.06.2023	Bündner Tagblatt	Der Airbnb-Effekt soll erst einmal untersucht werden
08.06.2023	Bündner Tagblatt	SP sucht nach Mittel gegen Wohnungsnot
08.06.2023	Südostschweiz / Bündner Zeitung	Der Airbnb-Effekt soll erst einmal untersucht werden
08.06.2023	Südostschweiz / Bündner Zeitung	SP sucht nach Mittel gegen Wohnungsnot
31.05.2023	Blick	Personal muss regelmässig Konflikte trainieren
30.05.2023	blick.ch / Blick Online	Personal muss Konflikte regelmässig mit einem Profi trainieren!
29.05.2023	hotelinside.ch / Hotel Inside	Was steckt hinter dem „The Lubo“ in Luzern?
28.05.2023	blick.ch / Blick Online	In diesen Gemeinden werden Einheimische verdrängt
27.05.2023	msn.com/de-ch / MSN Schweiz Nachrichten	Problemzone Ferienwohnungen: In diesen Gemeinden werden die Einheimischen verdrängt
26.05.2023	Aroser Zeitung	«ES GILT DAS PRINZIP: ZUFRIEDEN, ABER UNTREU»
24.05.2023	abouttravel.ch/de / about Travel - DE	Logiernächte wieder auf Kurs
24.05.2023	Büwo / Bündner Woche	«ES GILT DAS PRINZIP: ZUFRIEDEN, ABER UNTREU»
24.05.2023	Büwo / Bündner Woche	PAUSENLOS
24.05.2023	Inline FH Schweiz	Vielfalt als Hochseilakt für innovative Köpfe

23.05.2023	YouTube / Fachhochschule Graubünden	Mit dem Tourismusstudium die Reise- und Freizeitbranche mitprägen
23.05.2023	Zuger Zeitung	Versammlung Ägerital-Sattel Tourismus
22.05.2023	FHGR Tourism	Last Wednesday, the students from the minor "health tourism management" were on excursion at the Grand Hôtel Bad Ragaz...
12.05.2023	FHGR Tourism	On Monday, the students from the second year went on excursion to Zurich within the destination management course...
09.05.2023	Jürg Kessler	Nachhaltigkeit im Tourismus - immer wieder ein Thema, das gerade auch in unserem Kanton heiss diskutiert wird...
08.05.2023	TV Südostschweiz TSO / Rondo News	Wie es um die Nachhaltigkeit des Bündner Tourismus steht
04.05.2023	Stadt Anzeiger Olten	Die Stehauffrau mag nicht mehr
04.05.2023	stadtanzeiger-olten.ch / Stadtanzeiger Olten Online	Die Stehauffrau mag nicht mehr
02.05.2023	FHGR Tourism	Gestern fand im Service Innovation Lab der FHGR Fachhochschule Graubünden ein Innovationsworkshop im Auftrag der Präsident*Innenkonferenz der Region Plessur statt...
01.05.2023	travelnews.ch / TRAVELNEWS	Optimale Kombination von Praxis und Theorie an der HFT Graubünden
28.04.2023	Baublatt	Tuktuks für den ÖV von Disentis
25.04.2023	htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue	Q12 neu «Swisstainable» mit neuer Leitung der Geschäftsstelle
21.04.2023	Jürg Kessler	«New Work», neue Arbeitsformen für die Welt von morgen, sind seit geraumer Zeit in den verschiedensten Bereichen in aller Munde...
21.04.2023	Sarganserländer	«Destinationen wie Bad Ragaz sind für diese Kunden attraktiv»

20.04.2023	Bündner Tagblatt	«Es ist ein Markt mit einem enormen Potenzial»
20.04.2023	sarganserlaender.ch / Der Sarganserländer Online	«Destinationen wie Bad Ragaz sind für diese Kunden attraktiv»
20.04.2023	Südostschweiz / Bündner Zeitung	«Es ist ein Markt mit einem enormen Potenzial»
20.04.2023	suedostschweiz.ch / Südostschweiz Online	Livio Götz: «Die Golfstaaten sind ein Markt mit einem enormen Potenzial»
19.04.2023	batimag.ch / Batimag Online	Une région des Grisons parie sur le tuktuk électrique pour se déplacer
19.04.2023	htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue	Neue Eventmanagerin bei Sils Tourismus
18.04.2023	FHGR Tourism	Durch die #Digitalisierung und dem gesellschaftlichen Wandel sind die Anforderungen an eine neue Arbeitswelt stark gestiegen....
18.04.2023	@FH_Graubunden / FHGR Fachhochschule Graubünden	Touristische Dienstleister nutzen jetzt Wörter wie Workation, Coworking oder Retreat, um «New Work» zu fördern. Es ist wichtig zu klären, was diese Konzepte bedeuten und wie sie sich unterscheiden. https://t.co/fOrLRV62Y #fhgr #newwork #workation
18.04.2023	FHGR Fachhochschule Graubünden	Touristische Dienstleister nutzen jetzt Wörter wie Workation, Coworking oder Retreat, um «New Work» zu fördern. Es ist wichtig zu klären, was diese Konzepte bedeuten und wie sie sich unterscheiden. Ausserdem sollten wir das Potenzial von «New Work» im Tourismus erkennen. Mehr dazu im neuen Wissensplatzbeitrag. #fhgr #newwork #workation
14.04.2023	baublatt	In der Surselva ist die Erreichbarkeit von Dörfern eine Herausforderung. Oft fällt die Wahl auf das Auto. Die Gemeinde Disentis und das Surselva Lab der FH Graubünden wollen dies mit «E-TukTuks» ändern.
14.04.2023	@baublatt / baublatt	In der #Surselva ist die Erreichbarkeit von Dörfern eine Herausforderung. Oft fällt die Wahl auf das Auto. Die Gemeinde #Disentis und das Surselva Lab der FH Graubünden wollen dies mit «E-TukTuks» ändern. https://t.co/y3toLzlg79

14.04.2023	baublatt.ch / Baublatt Online	Pilotprojekt für E-Mobilität: Tuktuks für den ÖV von Disentis
14.04.2023	MICE tip	KÖPFE UND KARRIEREN
13.04.2023	Facebook / Arosa	Umfrage ausfüllen und gewinnen! 🎁 In Kooperation mit der Fachhochschule Graubünden verlosen wir unter allen Teilnehmenden 20 Gutscheine mit einem Wert von bis zu 100 CHF 💰 ...
08.04.2023	Engadiner Post / Posta Ladina	Eventmanagerinnen und ein Eventmanager
07.04.2023	area UNIA	«Una legge da rivedere»
07.04.2023	Engadiner Gipfel	22 Event-Managerinnen und 1 Event-Manager auf dem Gipfel
06.04.2023	Gastro Journal	Graubünden: Umfrage
05.04.2023	htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue	22 Event-Managerinnen und -Manager diplomiert
05.04.2023	Luzerner Zeitung Gesamt	Tourismusbranche wird digitaler
04.04.2023	Höhere Fachschule für Tourismus HFT Graubünden	🎉 23 diplomierte Event Managerinnen und -Manager CAS FHGR 🎉 Am vergangenen Wochenende durften 23 erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des «CAS Event Management 2022/23» ...
01.04.2023	20minuti.ch / 20 Minuti Ticino Online	«C'è abbastanza spazio per i turisti, ma non per noi»
01.04.2023	tio.ch / Ticino Online- 20 minuti	«C'è abbastanza spazio per i turisti, ma non per noi»
31.03.2023	@murschetg / Uolf Candrian	@CtfCrea Stimmt, dazu ist kürzlich auch das Ergebnis einer Studie der #FHGR veröffentlicht worden, für Flem/Flims: https://t.co/HuKcCDoNnk
31.03.2023	Blick	«Für Touristen hat es genug Platz, aber für uns nicht»
29.03.2023	Hotellerie et Gastronomie Zeitung	Chat GPT - Testo pronto con un semplice click
26.03.2023	RSI LA 1 / Telegiornale sera	Tuk-Tuk di montagna

24.03.2023	Radio SRF 1 / Regionaljournal Ostschweiz / Regjournal Ostschweiz 17.30	Pilotprojekt in Disentis: E-Tuk-Tuks als Ergänzung zum ÖV in der Bergregion
24.03.2023	srf.ch / SRF Schweizer Radio und Fernsehen Online	E-Tuk-Tuks als Ergänzung zum ÖV in der Bergregion
23.03.2023	htr Hotel Revue	Livio Götz übernimmt Marktleitung Golfstaaten
23.03.2023	htr Hotel Revue	Disentis und «Surselva Lab» tüfteln am E-Tuk-Tuk
23.03.2023	TV Südostschweiz TSO / Rondo News	E-Tuk-Tuks in Disentis
22.03.2023	FHGR Tourism	Since 1993 we celebrate World Water day on March 22. 💧 This year's World Water day aims to achieve the vision of sustainable water and sanitation for all by 2030...
22.03.2023	Südostschweiz / Glarner Nachrichten	Die Bündner E-Tuk-Tuks gehen in die zweite Testphase
21.03.2023	Bündner Tagblatt	Zwei Jubiläen an der FH Graubünden
21.03.2023	Bündner Tagblatt	Die Disentiser E-Tuk-Tuks gehen in die zweite Testphase
21.03.2023	Südostschweiz / Bündner Zeitung	Zwei Jubiläen an der FH Graubünden
21.03.2023	Südostschweiz / Bündner Zeitung	Die Disentiser E-Tuk-Tuks gehen in die zweite Testphase
18.03.2023	fokus.swiss / FOKUS DE	Auch Reisen können nachhaltig sein
18.03.2023	Smart Media im Tages- Anzeiger	Auch Reisen können nachhaltig sein
17.03.2023	rtr.ch / RTR Radiotelevisiun Svizra Rumantscha	Traffic individual cun tuctucs electrica vegn testà a Mustér
16.03.2023	htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue	Mit dem E-Tuk Tuk durch Disentis
16.03.2023	La Quotidiana	Tuctucs electrica a Mustér sin buna via
16.03.2023	La Quotidiana	Tuctucs electrica enstagl autos a Mustér

16.03.2023	Südostschweiz / BZ+BT+GL	TOURISMUS & WIRTSCHAFT
15.03.2023	Facebook / Südostschweiz	Gibt es an Orten, an denen der öffentliche Nahverkehr selten bis gar nicht kursiert, eine Alternative zum Auto? Das «Surselva Lab» der FHGR treibt in der Cadi mit Partnern eine Mobilitätslösung voran.
15.03.2023	abouttravel.ch/de / about Travel - DE	Von Downunder an den Arabischen Golf
15.03.2023	abouttravel.ch/fr / aboutTravel - FR	Nouveau visage pour Suisse Tourisme dans le Golfe
15.03.2023	htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue	Livio Götz übernimmt Marktleitung Golfstaaten bei Schweiz Tourismus
15.03.2023	suedostschweiz.ch / Südostschweiz Online	Die Disentiser E-Tuk-Tuks gehen in die zweite Testphase
15.03.2023	travelnews.ch / TRAVELNEWS	Livio Götz wirbt in den Golfstaaten für die Schweiz
15.03.2023	werbewoche.ch/de / Werbewoche Online DE	Livio Götz wirbt neu in den Golfstaaten für die Schweiz
15.03.2023	werbewoche.ch/fr / Werbewoche Online FR	Livio Götz fait désormais la promotion de la Suisse dans les pays du Golfe
15.03.2023	werbewoche.ch/it / Werbewoche Online IT	Livio Götz promuove ora la Svizzera negli Stati del Golfo
15.03.2023	zentralplus.ch / zentralplus	Nach Airbnb-Initiative: Die Tourismusbranche schweigt
13.03.2023	FHGR Tourism	Exploring the world of tourism and networking! 🌍👉 Last week, five tourism students attended the graubünden Tourismstag and came back with a wealth of knowledge and new connections...
13.03.2023	Facebook / Arosa	❄️ Wintergewinnspiel ❄️ In Kooperation mit der Fachhochschule Graubünden veranstalten wir diese Jahr ein Gewinnspiel. Unter allen Teilnehmenden verlosen wir 20 Gutscheine mit einem Wert von bis zu 100 CHF...
12.03.2023	business24.ch / Business 24	Vitalpin fördert touristische Projekte, die auf nachhaltige Energie setzen. Jetzt bewerben

11.03.2023	24heures.ch / 24 heures Online	Passer sa résidence principale en secondaire, une affaire en or
11.03.2023	tdg.ch / Tribune de Genève Online	Passer sa résidence principale en secondaire, une affaire en or
10.03.2023	Aroser Zeitung	BEFRAGUNG VON MITARBEITENDEN IM TOURISMUS
10.03.2023	Bündner Tagblatt	Willkommen in Graubünden!
09.03.2023	Handelszeitung	«Lieferä statt laferä»
08.03.2023	CH Nachrichten 24	Zweite Apartmentinitiative: Die Rechtslücke führt zu einem Mangel an Wohnraum
08.03.2023	Hotellerie et Gastronomie Zeitung	Chat GPT - Text auf Knopfdruck
07.03.2023	hotellerie-gastronomie.ch/de / Hotellerie Gastronomie Zeitung Online DE	Chat GPT – Text auf Knopfdruck
06.03.2023	Blick	Wo, Wo, Wohnungen! Aber wie, wie, wie?
06.03.2023	Bündner Tagblatt	Angestellten wird der Puls gefühlt
06.03.2023	msn.com/de-ch / MSN Schweiz Nachrichten	Flims GR schlägt Alarm: Schlupfloch führt zu Wohnungsmangel
06.03.2023	Südostschweiz / Bündner Zeitung	Angestellten wird der Puls gefühlt
04.03.2023	Facebook / Südostschweiz	Eine Befragung der Fachhochschule Graubünden soll der Tourismusbranche helfen, die Bedürfnisse der Mitarbeitenden besser zu verstehen. Und so dem Fachkräftemangel entgegenwirken.
04.03.2023	blick.ch / Blick Online	Weil Wohnungen schleichend zu Ferienunterkünften werden
04.03.2023	suedostschweiz.ch / Südostschweiz Online	Mitarbeitenden im Bündner Tourismus wird der Puls gefühlt

02.03.2023	La Quotidiana	Project da «Community Building» ensemen cun Bregaglia
01.03.2023	Churer Magazin	Für die Zukunft gerüstet mit der FH Graubünden
01.03.2023	Immobilien Business	Communities bilden!
28.02.2023	FHGR Tourism	Wenn mühsame Leute und nicht funktionierende Self-Checkout-Kassen das Einkaufserlebnis ruinieren. ⚡🎯 Wie kann ein Einkaufserlebnis möglichst ohne äussere Störfaktoren ermöglicht werden? 💡 ...
28.02.2023	RSI Rete Uno / Grigioni sera	Rilancio di Maloja
20.02.2023	htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue	Neue Abteilungsleiterin für Bucher Incoming
20.02.2023	htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue	Tourismus – Von der Krise direkt in die Transformation
14.02.2023	@FH_Graubunden / FHGR Fachhochschule Graubünden	Ab Herbst 2023 bietet die FH Graubünden das Tourismusstudium zusätzlich als Teilzeitvariante an. Möglich macht dies eine Überarbeitung des Curriculums, dass den Bedürfnissen der Branche angepasst wurde. Mehr dazu im neuen Blogbeitrag. #fhgr #tourismus https://t.co/KeFmsLULLG
14.02.2023	FHGR Fachhochschule Graubünden	Ab Herbst 2023 bietet die FH Graubünden das Tourismusstudium zusätzlich zum Vollzeitstudium als Teilzeitvariante an. Möglich macht dies eine Überarbeitung des Curriculums, dass den Bedürfnissen der Branche angepasst und so aufgebaut wurde, dass das Studium Teil- oder Vollzeit besucht werden kann. Mehr dazu im neuen Blogbeitrag. #fhgr #fhgrblog #tourismus
13.02.2023	Bündner Tagblatt	Zehn Jahre an der FH Graubünden
13.02.2023	Südostschweiz / Bündner Zeitung	Zehn Jahre an der FH Graubünden
10.02.2023	Appenzeller Zeitung	Tourismusbranche wird digitaler
10.02.2023	Der Rheintaler	Tourismusbranche wird digitaler

10.02.2023	St. Galler Tagblatt / St. Gallen-Gossau-Rorschach	Tourismusbranche wird digitaler
10.02.2023	Thurgauer Zeitung	Tourismusbranche wird digitaler
10.02.2023	Toggenburger Tagblatt	Tourismusbranche wird digitaler
10.02.2023	Werdenberger & Obertoggenburger	Tourismusbranche wird digitaler
10.02.2023	Wiler Zeitung	Tourismusbranche wird digitaler
03.02.2023	Baublatt	Wenn trotz Gesetz Erstwohnungen zu Zweitwohnungen werden
02.02.2023	FHGR Tourism	Erfahre mehr zum Tourismusstudium an der FHGR am Infotag im März!
02.02.2023	luzernerzeitung.ch / Luzerner Zeitung Online	Andermatt will mit Community die Attraktivität steigern
01.02.2023	abouttravel.ch/de / about Travel - DE	Praxisprojekt zu Community Building in Andermatt und im Bergell
01.02.2023	booster-magazine.ch / booster-magazine Online	Pilotprojekt forscht zur Belebung von Gemeinden in Bergregionen
01.02.2023	Urner Wochenblatt	Bergdestinationen mit Communitys beleben
01.02.2023	zugerzeitung.ch / Zuger Zeitung Online	Andermatt will mit Community die Attraktivität steigern
31.01.2023	Facebook / Urner Zeitung	Andermatt Swiss Alps, Bregaglia Engadin Turismo und die FHGR Fachhochschule Graubünden spannen für die Entwicklung nachhaltiger Communitys in Destinationen in Bergregionen zusammen. Bis Ende 2025 sollen Pilotprojekte in die Praxis umgesetzt werden.
31.01.2023	Immobilien Business	BergellDer Immobilienentwickler Andermatt Swiss Alps kooperiert mit Bregaglia Engadin Turismo und der Fachhochschule Graubünden. Für die Entwicklung nachhaltiger Communities in Bergregionen soll bis Ende 2025 ein praxisorientierter Leitfaden erarbeitet werden.

31.01.2023	htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue	Können Communities Bergdestinationen zukunftsfähiger machen?
31.01.2023	htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue	Kompensation in der Kritik
31.01.2023	immobilienbusiness.ch / Immobilien Business Online	Community Building soll Bergregionen ganzjährig beleben
31.01.2023	La Quotidiana	In mais da pais
31.01.2023	nidwaldnerzeitung.ch / Nidwaldner Zeitung Online	Andermatt will mit Community die Attraktivität steigern
31.01.2023	obwaldnerzeitung.ch / Obwaldner Zeitung Online	Andermatt will mit Community die Attraktivität steigern
31.01.2023	Urner Zeitung	Andermatt bildet Community
31.01.2023	urnerzeitung.ch / Urner Zeitung Online	Andermatt will mit Community die Attraktivität steigern
30.01.2023	Andermatt Swiss Alps	Praxisprojekt zu Community Building in Andermatt und im Bergell. Viele Schweizer Bergdestinationen stehen vor der Herausforderung, eine Gemeinde ganzjährig zu beleben...
30.01.2023	Academia Engiadina AG	Bachelor in Tourism – Tourism Summer School der Fachhochschule Graubünden
30.01.2023	Presseportal Schweiz	Praxisprojekt zu Community Building in Andermatt und im Bergell
30.01.2023	Presseportal Schweiz	Praxisprojekt zu Community Building in Andermatt und im Bergell
30.01.2023	nau.ch / Nau	Projekt zum «Community Building» in Andermatt und im Bergell
30.01.2023	presseportal.ch/de / Presseportal DE	Praxisprojekt zu Community Building in Andermatt und im Bergell
30.01.2023	punkt4.info / punkt4.info	Pilotprojekt forscht zur Belebung von Gemeinden in Bergregionen

26.01.2023	YouTube / Fachhochschule Graubünden	Erweitern Sie Ihr Wissen an der Tourism Summer School
26.01.2023	htr Hotel Revue	Kompensation in der Kritik
26.01.2023	Südostschweiz / RSO Info Abend 17.00 - 18.30 / News	Zweitwohnungsanteil in Tourismuszentren nimmt weiter zu
25.01.2023	Bündner Tagblatt	In einem Rechtsstaat wird Eigentum geschützt
25.01.2023	Südostschweiz / Bündner Zeitung	In einem Rechtsstaat wird Eigentum geschützt
24.01.2023	Davoser Zeitung	Umnutzungsgeschehen bei Zweitwohnungen
24.01.2023	Jungfrau Zeitung	Wie Erstwohnungen zu Zweitwohnungen werden
24.01.2023	La Quotidiana	«I dovra bler flad»
24.01.2023	La Quotidiana	Adattar vulan blers - ma different
23.01.2023	Il Grigione Italiano	Abitazioni primarie si trasformano in secondarie
23.01.2023	derbrienzer.ch / Der Brienzer Online	Wie Erstwohnungen zu Zweitwohnungen werden
23.01.2023	deroberhasler.ch / Der Oberhasler Online	Wie Erstwohnungen zu Zweitwohnungen werden
23.01.2023	echovongrindelwald.ch / Echo von Grindelwald Online	Wie Erstwohnungen zu Zweitwohnungen werden
23.01.2023	jungfrauzeitung.ch / Jungfrau Zeitung	Wie Erstwohnungen zu Zweitwohnungen werden
22.01.2023	Il Grigione Italiano	Abitazioni primarie si trasformano in secondarie
22.01.2023	ilgrigione.ch / Il Grigione Italiano Online	Le residenze primarie si trasformano spesso in abitazioni secondarie grazie ad una scappatoia. Ciò malgrado la Legge federale sulle seconde case. (foto archivio)
21.01.2023	Appenzeller Volksfreund	Immer mehr wertvoller Wohnraum geht verloren
20.01.2023	Il Bernina	Come le residenze primarie si trasformano in secondarie - ilbernina.ch

20.01.2023	baublatt.ch / Baublatt Online	Wenn trotz Zweitwohnungsgesetz Erstwohnungen zu Zweitwohnungen werden
20.01.2023	ilbernina.ch / IL BERNINA	Come le residenze primarie si trasformano in secondarie
20.01.2023	ticinonews.ch / TicinoNews	Vietato costruire nuove case secondarie? Si trasformano le primarie
19.01.2023	Radio Freiburg	Nachrichten 19.00
19.01.2023	Radio Munot	Info 19.00 - 20.00
19.01.2023	Radio Freiburg	Nachrichten 18.00
19.01.2023	Ticinonews.ch	La Scuola universitaria professionale dei Grigioni (SUP GR) ha analizzato il numero di unità abitative in cui il fenomeno si verifica. L'istituto di ricerca ha constatato che la conversione avviene nonostante la norma sulle seconde case
19.01.2023	Facebook / Südostschweiz	Eine Untersuchung der Fachhochschule Graubünden zeigt am Beispiel Flims, auf welche Art und Weise Tourismusgemeinden Erstwohnraum verlieren. Das Zweitwohnungsgesetz hängt entscheidend damit zusammen.
19.01.2023	awp Finanznachrichten	Wie Erstwohnungen schleichend zu Zweitwohnungen werden
19.01.2023	awp Finanznachrichten	Wie Erstwohnungen schleichend zu Zweitwohnungen werden
19.01.2023	bluewin.ch/it / Bluewin IT - blue News	Nei Grigioni troppe residenze primarie trasformate in secondarie?
19.01.2023	Bündner Tagblatt	Wie Erstwohnungen still und leise verschwinden
19.01.2023	cash.ch / Cash	Wie Erstwohnungen schleichend zu Zweitwohnungen werden
19.01.2023	Keystone ATS / AgenziaTelegrafica Svizzera	GR: come le residenze primarie si trasformano in secondarie
19.01.2023	Keystone ATS / AgenziaTelegrafica Svizzera	GR: come le residenze primarie si trasformano in secondarie

19.01.2023	Keystone SDA / Schweizerische Depeschenagentur	Wie Erstwohnungen schleichend zu Zweitwohnungen werden
19.01.2023	Keystone SDA / Schweizerische Depeschenagentur	Wie Erstwohnungen schleichend zu Zweitwohnungen werden
19.01.2023	La Quotidiana	Adina dapli habitaziuns secundaras
19.01.2023	nau.ch / Nau	Wie Erstwohnungen schleichend zu Zweitwohnungen werden
19.01.2023	Radio Munot / Drei bis bei 18.00 - 19.00 / Info kompakt	Wenn trotz Zweitwohnungsgesetz Erstwohnungen zu Zweitwohnungen werden
19.01.2023	schweizerbauer.ch / Schweizer Bauer Online	Wie Erstwohnungen zu Zweitwohnungen werden
19.01.2023	Südoschweiz / Bündner Zeitung	Wie Erstwohnungen still und leise verschwinden
19.01.2023	suedoschweiz.ch / Südoschweiz Online	Wie Tourismusorte schleichend Wohnraum für Einheimische verlieren
19.01.2023	swissinfo.ch/ita / swissinfo IT	GR: come le residenze primarie si trasformano in secondarie
19.01.2023	swissquote.ch/de / Swissquote Bank DE	Wie Erstwohnungen schleichend zu Zweitwohnungen werden
19.01.2023	tvsvizzera.it / tv svizzera	GR: come le residenze primarie si trasformano in secondarie
19.01.2023	volksblatt.li / Liechtensteiner Volksblatt online	Wie Erstwohnungen schleichend zu Zweitwohnungen werden
19.01.2023	yourmoney.ch/de / Yourmoney DE	Wie Erstwohnungen schleichend zu Zweitwohnungen werden
18.01.2023	GR Heute	«Insgesamt konnte jedoch in 112 Fällen oder bei mehr als 10 Prozent aller Handänderungen eine Umnutzung einer altrechtlichen Wohnung zu einer Zweitwohnung nachgewiesen werden. Dies entspricht durchschnittlich 22 «stillen Konversionen» pro Jahr.»

18.01.2023	Facebook / RTR Radiotelevisiun Svizra Rumantscha	In studi da la Scol'auta dal Grischun ha chattà che bleras abitaziuns primaras vegnan midadas tar abitaziuns secundaras a Flem...
18.01.2023	Flims	In studi da la Scol'auta dal Grischun ha chattà che bleras abitaziuns primaras vegnan midadas tar abitaziuns secundaras a Flem...
18.01.2023	grheute.ch / GR Heute	Flims hat ein Zweitwohnungsproblem
18.01.2023	SRF 1 / Telesguard	Zweitwohnungen in Flims GR
10.01.2023	TV Südostschweiz TSO / Rondo News	Die Zukunft des Wintertourismus
08.01.2023	nau.ch / Nau	Warme Winter: Sterneküche soll Bergregionen vor Gästeflaute retten
08.01.2023	suedostschweiz.ch / Südostschweiz Online	«Touristische Leistungsträger müssen sich dem Klimawandel stellen»
07.01.2023	blick.ch / Blick Online	«Tiefe Skigebiete sollten eine Exit-Strategie entwickeln»
07.01.2023	blick.ch/fr / Blick Romandie	«Les stations de ski de basse altitude doivent se réinventer», selon un expert
07.01.2023	Schweiz am Wochenende / Bündner Tagblatt	«Eine Zukunftsstrategie ist wichtig»
07.01.2023	Schweiz am Wochenende / Bündner Tagblatt	Fachmann rät Skigebieten in tiefen Lagen zur Exitstrategie
07.01.2023	Schweiz am Wochenende / Bündner Zeitung	«Eine Zukunftsstrategie ist wichtig»
07.01.2023	Schweiz am Wochenende / Bündner Zeitung	Fachmann rät Skigebieten in tiefen Lagen zur Exitstrategie
02.01.2023	suedostschweiz.ch / Südostschweiz Online	Studium und Arbeit kombinieren – die Ausbildung mit Perspektive
01.01.2023	Churer Magazin	Warum Sie gerade jetzt Tourismus studieren sollten
01.01.2023	Churer Magazin	Lösungsansätze diskutiert

Tabelle 16: Medienbeiträge ITF

Fachhochschule Graubünden

Pulvermühlestrasse 57

7000 Chur

Schweiz

Telefon +41 81 286 24 24

E-Mail info@fhgr.ch

fhgr.ch